



Amtsblatt der Stadt Todtnau

mit Stadtteilen Aftersteg, Brandenburg, Fahl, Geschwend, Herrenschwand, Muggenbrunn, Präg, Schlechtnau, Todtnauberg

Nr. 51/52

Freitag, den 19. Dezember 2025

75. Jahrgang

„Weihnachten ist voller Magie.

Und am wichtigsten ist die Magie,
die man selbst schafft.“

Astrid Lindgren



Wir wünschen Ihnen und
Ihren Familien von Herzen
fröhliche Weihnachten

und ein gutes
neues Jahr 2026

★ Stadtverwaltung Todtnau ★
Bürgermeister Oliver W. Fiedel

Die Ortsvorsteherinnen & -vorsteher
Todtnauberg ★ Franziska Brünner
Muggenbrunn ★ Frank Wißler
Aftersteg ★ Gerhard Rasch
Schlechtnau ★ Sven Behringer
Geschwend ★ Elena Wunderle
Präg-Herrenschwand ★ Martin Halm
Brandenburg-Fahl ★ Franz Wagner

ÄRZTLICHE BEREITSCHAFTSDIENSTE

Apotheken-Bereitschaft



Diensthabende Apotheken:
 • **www.aponet.de**
 • aus dem deutschen Festnetz unter Telefon
0800 0022833
 • per Mobiltelefon **22833**



Familienzentrum Oberes Wiesental

Neustadtstraße 1, 79677 Schönaun
 Verschiedene Beratungsangebote
 für Familien, vertraulich und i.d.R.
 kostenfrei, offene Begegnungsan-
 gebote – **Bürozeiten: Mo. – Fr. von**
9.00 – 11.00 Uhr
Tel. 07622-69759675
FamzOW@diakonie-loerrach.com

Ärzte



Rufnummer Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
 (allgemein, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Be-
 reitschaftsdienst, wenn Hausarzt nicht erreichbar, ins-
 besondere Wochenende, Feiertage und in der Nacht)
 oder online: „Patienten-Navi“ **www.116117.de**

Bereitschaftspraxis Kreiskrankenhaus Lörrach
 Spitalstr. 25 **Neue Zeiten ab 1. Oktober 2025**
 Montag + Dienstag + Donnerstag: 18.00 – 21.00 Uhr
 Mittwoch + Freitag: 16.00 – 21.00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag, 8.00 – 21.00 Uhr
 (ohne Anmeldung)

Bereitschaftspraxis Kinder, Lörrach
 St. Elisabethen-Krankenhaus, Feldbergstr. 15
 Samstag, Sonntag, Feiertag von 10.00 – 15.00 Uhr
 (ohne Anmeldung)

Zahnärzte



Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

In dringenden Notfällen
Tel. 01801 / 116 116 (0,039 €/min)
 Weitere Informationen unter **https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/** dort erfahren Sie,
 welche Praxen in Ihrer Nähe Notdienst haben.

Tierärzte



Praxis Dr. Dörflinger
 Oberdorfstr. 3, Schopfheim-Eichen
 Telefon 07622/64020
Praxis Dr. Schlipf
 Goethestraße 9, 79650 Schopfheim
 Telefon 07622/688588

Neue Notrufnummer (seit 1. Januar 2025):
07621-1542807

Notrufnummern



Polizei/Notruf:	110
Feuerwehr und Rettungsdienst:	112
Krankenwagen u. Bergrettung:	19222
Giftnotruf Freiburg:	0761/19240
Polizeiposten Oberes Wiesental:	07673/88900
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Gas:	0800/2 767 767
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Wasser:	07671/9 99 96-66
EOW Störung (außerh. Dienstzeit) Strom:	07623/92 18 18
Zufluchtsort für misshandelte Frauen und ihre Kinder, Tag und Nacht erreichbar unter:	07621/49325
DRK Hausnotruf + Nachbarschaftshilfe:	07621/151541

Flüchtlingssozialarbeit und Integrationsmanagement Team Oberes Wiesental

Carolina Bruck-Santos Tel.: 07673/ 340 80 94
 oder 0160/95188955
 E-Mail: carolina.bruck-santos@caritas-loerrach.de
Wiesenstraße 26, 79677 Schönaun i. Schw.
Öffnungszeiten: Mo.: 9.00 bis 12.00 Uhr
Mi. 14.00 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung

„DOTAmobil“ der Tafel Schopfheim jeden Dienstag in Todtnau

Parkplatz Netto-Markt – 11.30 – 12.50 Uhr
 für Einzelpersonen, Paare und Familien mit
 niedrigem Einkommen, nur mit Einkaufsberechti-
 gung (kann am „DOTAmobil“ beantragt werden)

Beratung

Telefon-Seelsorge (kostenlos)	0800/1110111
Allgemeiner sozialer Dienst des Landkreises Lörrach (Schopfheim)	07621/410-5256
Drogenberatung des bwl. Außenstelle Zell i.W., Schopfheimer Str. 55, donnerstags von 14.00 – 19.00 Uhr (14-tägig)	07621/1623490
Kinderschutzbund Schopfheim, Mo.– Fr., 9.00 – 12.00 Uhr (und nach Vereinbarung) + Ausbildung und Vermittlung von Tagesmüttern/-vätern und Babysittern und Beratung von Eltern	07622/63929
Kinder- und Jugendtelefon „Nummer gegen Kummer“, Mo.– Sa., 14.00 – 20.00 Uhr (anonym/kostenlos)	116 111
Psychologische Beratungsstelle (Außenstelle Schopfheim) für Eltern, Kinder und Jugendliche Mo., Di., Do. + Fr. 9.00 – 12.30 Uhr u. Do. 13.30 Uhr – 17.30 Uhr	07621/410-5353
Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen in Lörrach und Schopfheim E-Mail: beratung@efl-loerrach.de	07621/3087
Ehrenamtliche und kostenfreie Stillberatung, Melanie Dietsche, zertifizierte Stillberaterin (AFS)	07671/9995309

Todtnauer Nachrichten

Redaktionsschluss Todtnauer Nachrichten ab Jahreswechsel: Montag, 13.00 Uhr

Abweichungen, z. B. durch Feiertage, werden jeweils
gesondert angekündigt

Öffnungszeiten im Rathaus – ab 1. Januar 2026

Aktuelle Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr:

Montag	8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 bis 12.30 Uhr
Mittwoch	14.00 (neu!) bis 17.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.30 Uhr 14.00 (neu!) bis 16.30 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr

Termine sind **auch außerhalb der angegebenen Zeiten nach Absprache** möglich. Selbstverständlich nehmen wir Ihr Anliegen gerne jederzeit auch per E-Mail entgegen.

Stadtverwaltung Todtnau

Öffnungszeiten im Rathaus zu Jahresbeginn

Das Rathaus Todtnau ist am Freitag, den 2. Januar 2026 geschlossen. Am Montag, den 5. Januar 2026 sind wir zu den obenstehenden Öffnungszeiten wieder für Sie da.



Neujahrsempfang der Stadt Todtnau Mittwoch, 7. Januar 2026 19.00 Uhr Silberberghalle

Das Jubiläum „1.000 Jahre Todtnau“ hat durch zahlreiche Veranstaltungen gezeigt, wie gut Todtnauer gemeinsam Feste feiern können. Dabei ist es nicht nur ein interessantes Rahmenprogramm, das den Veranstaltungserfolg ausmacht – vielmehr sind es die zahlreichen Begegnungen, Kontakte und Gespräche mit Mitmenschen, Freunden und Bekannten.

ABFALLWIRTSCHAFT LANDKREIS LÖRRACH Entsorgungsanlagen geschlossen

Service-Center Abfallwirtschaft
24. Dezember 2025 – 4. Januar 2026
+ 6. Januar 2026

Kreismülldeponie Scheinberg 24.
Dezember 2025 – 4. Januar 2026
+ 6. Januar 2026

Recyclingzentren und -höfe
24. – 26. + 31. Dezember 2025
1. + 6. Januar 2026

Kompostanlage Bühler
24. Dezember 2025 – 6. Januar 2026

Kompostanlage Lützelshwab 24.
Dezember 2025 – 6. Januar 2026

Grünabfallannahmeplätze
24. Dezember 2025 – 4. Januar 2026
+ 6. Januar 2026

Grünabfallannahmeplatz Zell
24. – 26. + 31. Dezember 2025
1. + 6. Januar 2026

Grünabfallannahmeplatz Weil am Rh.
24. Dezember 2025 – 6. Januar 2026



Der traditionelle Neujahrsempfang bietet eine bestens geeignete Plattform, um das harmonische Miteinander über das Jubiläumsjahr hinaus weiter zu pflegen. Aus diesem Grunde freut es mich, dass ich Sie sehr herzlich – auch im Namen des Gemeinderates und der OrtsvorsteherInnen – zum Neujahrsempfang 2026 einladen darf.
Oliver W. Fiedel, Bürgermeister

Bitte beachten, wenn Sie zukünftig Beiträge für die Redaktion schicken!

- Beiträge nur noch als **Word-Dokument (.docx)**
- Bilder nur als **.jpg**
PDF-Dateien können nicht
verarbeitet werden!
- pro Institution (Verein,
Schule, Kindergarten) nur
noch 1 Beitrag und 1 Foto
pro Woche ► **verschiedene**
Texte (z. B. Spielvorschau,
Ergebnisse, Berichte) in
einer Datei zusammenfas-
sen!
- **keine Logos!**

Für Einleger wenden Sie
sich bitte direkt per E-Mail
an
vertrieb@primo-stockach.de

Bekanntmachung

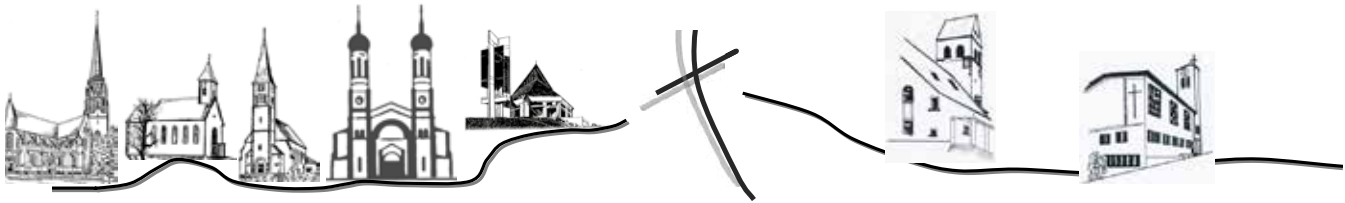
Stadt Todtnau Verkauf von Christbäumen

Der Verkauf von Christbäumen durch die Firma Jürgen König, Baumschulen in Steinen-Weitenau, erfolgt an folgenden Tagen

Samstag, 20. Dezember 2025
Dienstag, 23. Dezember 2025
jeweils von 9.30 bis 13.00 Uhr

in Todtnau, im Hof der Grundschule, Meinrad-Thoma-Straße 10.
Wir bitten die Vermieter, ihre Gäste auf diese Möglichkeit hinzuweisen. Ebenso bietet sich die Alternative, Christbäume schon jetzt über örtliche Todtnauer Einzelhandelsgeschäfte zu erwerben.

Todtnau, den 19. Dezember 2025
Bürgermeisteramt



**Katholische Kirchengemeinde
Wiesental-Dreiländereck,
Bereich Oberes Wiesental**

**Evangelische Kirchengemeinde
„Wiesentäler“**

Wort zur Woche

Ein Gedicht von Theo Brüggemann lautet wie folgt:

Wie viele kleine Lichter muss Gott uns ausblasen, bis uns das eine Licht aufgeht: die Freude an Gott, meinem Heiland und Retter.

Die Freude, dass er herabgekommen ist zu mir, dass er Mensch geworden ist, nicht bloß ein Mensch wie ich, sondern ein Mensch für mich, mein Heiland.

Manchmal sind wir so geblendet von vielen Lichtern in unserem Leben. Bilder, die uns fast anspringen und unsere Gedanken festhalten.

Der Cola-Werbung-Weihnachtsmann hat es geschafft, sich am Kind in der Krippe vorbeizuschieben. Kommerz vor Besinnung. Stress statt Ruhe. Und das Geburtstagskind, um das es geht, bleibt irgendwo – wie damals im römischen Reich: total übersehen. Wie unscheinbar und unwichtig erscheint der, der uns von ganzem Herzen liebt. Ein vergessener Retter. Freude für den, der ihn neu entdeckt. Wenn wir diese Weihnachtsfreude erleben könnten. Ein Mensch für mich! Der mich kennt. Der mich liebt. Der sein Leben gibt, damit ich leben kann.

Lasst uns die Lichter ausmachen, die uns ablenken und uns zum Licht hin ausstrecken!

Gesegnete Weihnachten wünsche ich allen Lesern, Thomas Lohse

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN SCHÖNAU UND TODTNAU

Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen und Gottesdiensten, egal wo Sie wohnen!
Genannt ist der Veranstaltungsort.

Wegen Vakanz der Pfarrstelle Schönauf und Todtnau seit 1. August 2025 wenden Sie sich bitte an Pfarrer Martin Rathgeber, Zell.

Ebenfalls sind die Pfarrbüros derzeit nur unregelmäßig besetzt. Bitte kontaktieren Sie uns per E-Mail oder über das evangl. Pfarramt in Zell, Tel. 07625 930 520.
E-Mail Pfr. Rathgeber: martin.rathgeber@kbz.ekiba.de

Samstag, 20.12.2025

**„Gemeinsam in Schönauf“ lädt ein
von 19.00-22.00 Uhr:**

Schönaufes Samstaglokal:

Wir bieten neben Vorspeise und Dessert, ein klassisches Schweizer Adventsraclette an. Lassen Sie sich kurz vor Weihnachten mit dieser Köstlichkeit verwöhnen! Ein Abend, der Gemeinschaft und Genuss verbindet! Verschiedene Köchinnen und Köche mit einer freundschaftlichen Verbindung zum Kirchbühl bereiten ehrenamtlich ein schmackhaft komponiertes Drei-Gänge-Menü für Sie zu. Dazu bieten wir auch unseren besonderen Kirchbühler Hauswein an.

Sonntag, 21.12.2025 – 4. Advent

in Zell:

10.00 Gottesdienst
mit Prädikantin Frau Mack-Vogel

(in Schönauf und Todtnau finden keine Gottesdienste statt)

Mittwoch, 24.12.2025 - Heiligabend

in Schönauf:

15.30 Familiengottesdienst
Die evang. Kirchengemeinde, das Familienzentrum Oberes Wiesental und „Gemeinsam in Schönauf“ laden ein zu einem Familiengottesdienst in der evang. Bergkirche mit dem Weihnachtsspiel „Heller Stern gesucht“. Leitung Christine Jakubaschk mit Maria Kockrick; Musik Esther Kaminsky

17.00 Festgottesdienst zum Heiligabend
mit Prädikant Thomas Lohse und Esther Kaminsky

in Todtnau:

17.00 Christvesper mit Prädikantin Ruth Schwald

in Zell:

16.00 Weihnachtsandacht für Familien
Mit Pfarrer Rathgeber
17.30 Christvesper mit dem Ad hoc Chor unter Der Leitung von Almut-Teichert-Hailperin
Mit Pfarrer Rathgeber

Donnerstag, 25.12.2025 – 1. Weihnachtstag**in Schönauf:**

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
mit Prädikantin Ruth Schwald

(in Zell und Todtnau finden keine Gottesdienste statt)

Freitag, 26.12.2025 – 2. Weihnachtstag**in Todtnau:**

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrer Knebel

in Zell:

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrer Rathgeber

Sonntag, 28.12.2025**in Zell:**

10.00 Zentraler Gottesdienst für den gesamten
Kooperationsraum „Wiesentäler“
Mit Pfarrer Rathgeber

Mittwoch, 31.12.2025**in Todtnauberg:**

17.00 Gottesdienst mit Prädikantin Ruth Schwald

In Zell:

17.00 Gottesdienst mit Pfarrer Rathgeber
anschließend: traditionelles Turmblasen der
Stadtromus Zell

in Schönauf:

17.00 Jahresabschluss

„Gemeinsam in Schönauf“ und die evang.
Kirchengemeinde laden ein zu einem Jahresabschluss
Impuls-Gottesdienst in der evang. Bergkirche. Wie mit
den Beobachtungen, Erfahrungen und persönlichen
Erlebnissen im letzten Jahr umgehen: „Das Jahr 2025 –
abhaken oder einrahmen?“ mit Prädikant Thomas Lohse
und Ronald Kaminsky; musikalische Begleitung Esther
Kaminsky

Je nach Wunsch wird nach dem Gottesdienst bei
Glühwein und Punsch Gelegenheit zu einem Austausch
gegeben.

**GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN
DER KATHOLISCHEN KIRCHENGEMEINDE
WIESENTAL-DREILÄNDERECK,
Bereich Oberes Wiesental**

Freitag, 19.12.2025

06.00 **Todtnau:** Frühschicht (im Pfarrheim);
mit anschließendem Frühstück
08.20 **Schönauf:** Schulgottesdienst Gymnasium
18.25 **Schönauf:** Rosenkranz (für den Frieden)
19.00 **Schönauf:** Roratemesse anschl. Anbetung
für: Konrad Asal; Matthias und Käthe Wunderle,
Köngishütte; für verstorbene Eltern und
Angehörige; Helmut Behringer; Irma Pfefferle
Jahrtag Karl Held; Rudi Schelshorn

Weihnachtsbeichte in Todtnau:

17.00-18.00 Uhr Pfr. Freier

Samstag, 20.12.2025Weihnachtsbeichte in Schönauf:

10.00-11.00 Uhr Pfr. Freier und Pater aus Todtmoos
11.00-12.00 Uhr Pfr. Löffler

18.30 **Wieden:** Vorabendmesse
für: Josef Lais; Elisabeth Fertl; Karl, Rosa und
Ingrid Asal; Otto und Hilda Gutmann

Sonntag, 21.12.25 – Vierter Adventssonntag

08.30 **Todtnauberg:** Hl. Messe
für: 3. Gedenken Gerhard Klingele, Alfons und
Brigitte Klingele; Rosa und Wilhelm Schreiber
und Rudi Behringer; Margarethe und Karl Zipfel;
Elisabeth Brender, Albert und Theresia Brender;
Otto Gutmann, Dr. Arnulf Wymen; Lilo Behringer,
Christa Neher; in einem besonderen Anliegen
10.00 **Todtnau:** Hl. Messe
(in den Anliegen der Pfarreien)
10.00 **Schönauf:** Hl. Messe (F)
(in den Anliegen der Pfarreien)
17.00 **Schönauf:** Bußandacht
18.00 **Todtnau:** Konzert des Johannes-Chores
„Licht im Advent“

Montag, 22.12.25 – Montag der vierten Adventswoche

15.00 **Todtnauberg:** Sternsinger treffen
am Kurhaus (Eingang unten)
17.00 **Schönauf:** Rosenkranz
19.00 **Todtnau:** Bußandacht (F)
anschl. Beichtgelegenheit

**Dienstag, 23.12.25 – Dienstag der vierten
Adventswoche**

09.30 **Schönauf:** Hl. Messe
für: um die Gabe der Erlösung und die Freude
des ewigen Lebens für die verstorbene Ehefrau
Alexandra; Artur und Rosa Karle und verstorbene
Angehörige; Richard Bastian; Jan Maier; Josef
und Edeltraud Straub und verstorbene
Angehörige
11.00 **Todtnauberg:** Ministrantenprobe
17.00 **Schönauf:** Ministrantenprobe (F)
17.00 **Todtnau:** Ministrantenprobe

Mittwoch, 24.12.25 – HEILIGER ABEND /
Abgabe der Opferkässchen der Kinder und
Adveniatkollekte

16.00 **Schönauf:** Kinderkrippenfeier
16.00 **Todtnauberg:** Kinderkrippenfeier
16.30 **Todtnau:** Kinderkrippenfeier
17.00 **Wieden:** Kinderkrippenfeier
17.00 **Geschwend:** Kinderkrippenfeier
18.00 **Wieden:** Christmette – Messe (F)
am Hl. Abend
(Bläsergruppe/Orgelspiel)
18.00 **Todtnau:** Christmette – Messe
am Hl. Abend
(Bläsergruppe/Orgelspiel)
22.00 **Todtnauberg:** Christmette – Messe
in der Heiligen Nacht
(Bläsergruppe der Trachtenkapelle)
22.00 **Schönauf:** Christmette – Messe (F)
in der Heiligen Nacht

**Donnerstag, 25.12.25 – HOCHHEILIGES
WEIHNACHTSFEST – ERSTER WEIHNACHTSTAG /**
Adveniatkollekte

08.30 **Todtnau:** Hirtenamt (Volkslied)
10.00 **Wieden:** Hochamt (F)

- Mitgestaltung des Kirchenchor Wieden
 10.00 **Schönauf:** Hochamt
 Mitgestaltung des Kirchenchores
 Schönauf / Geschwend
 18.00 **Schönauf:** Feierl. Weihnachtsvesper
 18.00 **Todtnau:** Feierl. Weihnachtsvesper (F)

Am 24.12. und 25.12.2024 findet in allen Hl. Messen die Adveniat-Kollekte statt.

Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat fördert mehr als 2.500 Projekte pro Jahr, die jährlich mit rund 40 Millionen Euro genau dort ansetzen, wo die Hilfe am meisten benötigt wird: an der Basis, direkt bei den Armen.

Freitag, 26.12.25 – HL. STEPHANUS – ZWEITER WEIHNACHTSTAG

- 08.30 **Todtnau:** Hl. Messe (F)
 Jahrtag für Pfarrer Franz Hillig
 08.30 **Schönauf:** Hl. Messe
 10.00 **Geschwend:** Hl. Messe
 Mitgestaltung des Kirchenchores
 Schönauf/Geschwend
 10.00 **Todtnau:** Hl. Messe (F)
 Mitgestaltung des Johannes-Chores

Samstag, 27.12.25 – Hl. Johannes, Apostel

Kein hl. Messe in unserer Seelsorgeeinheit

Sonntag, 28.12.25 – Fest der Heiligen Familie, Familiensonntag

- 08.30 **Präg:** Hl. Messe – die
 Trachtenkapelle Präg spielt Weihnachtslieder
 für: Helga Böhler; Manfred Strohmaier; Eugen
 Kiefer; Hilda und Eva Lais und Marion Faißt;
 Pia und Emil Strohmaier; Franz und Margarethe
 Thoma; Jahrtag Paul Strohmaier
 10.00 **Schönauf:** Hl. Messe (F)
 (in den Anliegen der Pfarreien)
 10.00 **Wieden:** Hl. Messe
 (in den Anliegen der Pfarreien)
 17.00 **Todtnau:** Rosenkranzandacht

Montag, 29.12.25 – Fünfter Tag der Weihnachtsoktav

- 17.00 **Schönauf:** Rosenkranz

Dienstag, 30.12.25 – Sechster Tag der Weihnachtsoktav

- 09.30 **Schönauf:** Hl. Messe
 für: um die Gabe der Erlösung und die Freude
 des ewigen Lebens für die verstorbene Ehefrau
 Alexandra
 18.30 **Todtnau:** Rosenkranz (für den Frieden)
 19.00 **Todtnau:** Hl. Messe (F)
 für: in einem besonderen Anliegen;
 Jahrtag Pfarrer Franz Hillig, Schwester Petrona
 und Schwester Rogata, Heinrich und Ruth
 Paschek sowie Sohn Peter, Josef Kunz, Manfred
 Karle sowie Familie Helisch
 20.00 **Todtnau:** Treffen Kommunionshelfer,
 Lektoren, etc. (in der Sakristei)

Mittwoch, 31.12.25 – Heiliger Silvester

- Zentraler Gottesdienst
 17.00 **Schönauf:** Feierliche Messe zum
 Jahresschluss
 in Konzelebration mit Te Deum und Segen
Auflösung unserer Pfarreien!

Donnerstag, 01.01.26 – Hochfest der Gottesmutter Maria / Neujahr / Weltfriedenstag

- 10.00 **Todtnau:** Hl. Messe
 mit Neujahrsegen
 10.00 **Wieden:** Hl. Messe (F)
 mit Neujahrsegen

Freitag, 02.01.26 – Hl. Basilius und Hl. Gregor / Herz-Jesu-Freitag

- 17.00 **Geschwend:** Feierliche Aussendungsfeier
 aller Sternsinger unserer Gemeinden
 mit Weihe von Weihrauch und Kreide
 18.25 **Schönauf:** Rosenkranz (für den Frieden)
 19.00 **Schönauf:** Herz-Jesu-Amt (F)
 anschl. Anbetung

Samstag, 03.01.26 – Fest des heiligsten Namens Jesu

- 18.30 **Todtnau:** Vorabendmesse
 für: Gisela Schepputat

Sonntag, 04.01.26 – Zweiter Sonntag nach Weihnachten

- 08.30 **Todtnau:** Hl. Messe
 für: Karl-Heinz Schmitt
 10.00 **Wieden:** Hl. Messe (F)
 für: 3. Gedenken Hildegard Kummerer;
 Jahrtag Bruno Behringer; Martha Behringer und
 verstorbene Angehörige
 10.00 **Schönauf:** Hl. Messe
 17.00 **Todtnau:** Rosenkranzandacht
 18.00 **Todtnau:** Orgelkonzert in der
 Weihnachtszeit mit Felix Wunderle

Montag, 05.01.26 – Hl. Johannes Nepomuk Neumann - Afrikakollekte

- 18.30 **Todtnau:** Vorabendmesse (F)
 mit den Sternsängern und Sternsängerinnen
 mit Weihe des Dreikönigwassers und des Salzes
 18.30 **Geschwend:** Vorabendmesse (F)
 mit den Sternsängern und Sternsängerinnen
 mit Weihe des Dreikönigwassers und des Salzes

Dienstag, 06.01.26 – HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN / DREIKÖNIG – Afrikakollekte

- 08.30 **Wieden:** Hl. Messe (F)
 mit den Sternsängern und Sternsängerinnen
 mit Weihe des Dreikönigwassers und des Salzes
 10.00 **Todtnau:** Hl. Messe (F)
 mit den Sternsängern und Sternsängerinnen
 mit Weihe des Dreikönigwassers und des Salzes
 10.00 **Schönauf:** Hl. Messe
 mit den Sternsängern und Sternsängerinnen
 mit Weihe des Dreikönigwassers und des Salzes

Mittwoch, 07.01.26 – Hl. Valentin, Hl. Raimund

- 19.00 **Aftersteg:** Hl. Messe (F)

Donnerstag, 08.01.26 – Hl. Severin

- 19.00 **Schönauf:** Treffen der Erstkommunion-
 katecheten im Pfarrhaus

Freitag, 09.01.26 – Freitag in der Weihnachtszeit

ab 08.30 Uhr Hauskommunion in den Gemeinden

- 18.25 **Schönauf:** Rosenkranz (für den Frieden)
 19.00 **Schönauf:** Hl. Messe anschl. Anbetung

mit Kollekte für das Kinderheim Betlehem für: Hartmut Barth; Jahrtag Gert Lais, Unterkastel; Martha Kohler, Aitern; Helmut Behringer; Jahrtag Werner Wuchner; für die armen Seelen; Jahrtag Bernhard Steinebrunner und verstorbene Geschwister

Samstag, 10.01.26 – Samstag in der Weihnachtszeit

16.00 **Schönau:** Beichtgelegenheit
18.30 **Todtnauberg:** Vorabendmesse mit Asperges
für: Elisabeth Brender; Theresia und Albert Brender

Sonntag, 11.01.26 – FEST DER TAUFTE DES HERRN

08.30 **Wieden:** Hl. Messe mit Asperges
10.00 **Schönau:** Hl. Messe mit Asperges
10.00 **Todtnau:** Hl. Messe (F) mit Asperges
17.00 **Todtnau:** Rosenkranzandacht

Aktuelles aus dem Bereich Oberes Wiesental



Heilige Familie im Mittelteil des Altares der St. Apolloniakapelle in Utzenfeld (Foto: Steffen Rees)

Beichte und Bußfeier auf Weihnachten:

Zur geistlichen Vorbereitung auf Weihnachten ergeht herzliche Einladung zur Beichte. In Schönau steht dafür extra ein Pater aus Todtnaas zur Verfügung. Machen Sie reichlich Gebrauch von diesem Angebot, damit Sie Weihnachten mit befreitem und frohem Herzen feiern können!

Weihnachtsbeichte in Todtnau:

Freitag, 19. Dezember 2025, 17.00 – 18.00 Uhr mit Pfr. Freier

Weihnachtsbeichte in Schönau:

Samstag, 20. Dezember 2025, 10.00 – 11.00 Uhr mit Pfr. Freier und einem Pater aus Todtnaas sowie
Samstag, 20. Dezember 2025, 11.00 – 12.00 Uhr mit Pfr. Löffler

Bußandacht:

Schönau: Sonntag, 21. Dezember 2025 um 17.00 Uhr
Todtnau: Montag, 22. Dezember 2025 um 19.00 Uhr (anschließend Beichtgelegenheit)

Nächste Hauskommunion in unseren Gemeinden:

Im Monat Januar halten wir die Hauskommunion eine Woche später: Freitag, 9. Januar 2026 ab 08.30 Uhr

Im Monat November 2025 sind in unserer Seelsorgeeinheit kirchlich bestattet worden:

Rudolf Anderka, Tunau
Klaus Ehrentraut, Todtnau (verst. 10/2025)
Brunhilde Gnädinger, Todtnau (verst. 10/2025)
Gerhard Klingele, Todtnauberg (verst. 10/2025)
Gedenken wir im Gebet unseren Verstorbenen.

Wir sagen Danke für:

Spende Blumenschmuck für die Kirche Todtnau: 20,00 €

Sprechzeiten Pfarramt Schönau:

Das Pfarramt ist am 23. und 24. Dezember 2025 geschlossen. Ab dem 29. Dezember 2025 haben wir wieder regulär geöffnet. In seelsorgerlichen Anliegen melden Sie sich bei Pfarrer Löffler unter der Tel. 07673/889-201.

Friedenslicht aus Bethlehem

Auch in diesem Jahr wird das Friedenslicht aus Bethlehem wieder in unsere Kirchengemeinde überbracht. In den Pfarrkirchen steht vom Heiligen Abend bis zum Stephanstag jeweils bei der Krippe eine Kerze, an der das Licht von Bethlehem mit nach Hause genommen werden kann. Für diesen Zweck können Sie auch gerne gegen eine Spende von 1,00 € Kometkerzen verwenden.

Weihnachtspfarrbrief

Am Ende der Gottesdienste am Heiligen Abend und an Weihnachten wird wieder ein Weihnachtspfarrbrief ausgeteilt, der über die wichtigsten Ereignisse in unserer Seelsorgeeinheit, über einige Dienstjubiläen und über die Kirchenentwicklung 2023 informiert. Gerne kann man auch weitere Exemplare mitnehmen und sie an Interessierte weitergeben. Da unsere Kirchengemeinde zum 31. Dezember 2025 ihre Selbständigkeit verliert, bzw. aufgelöst wird, erscheint der Weihnachtspfarrbrief auch zum letzten Mal.

Weihnachtsvesper

Am Ersten Weihnachtstag singen wir in den beiden Stadtkirchen in Schönau und Todtnau die Weihnachtsvesper. In diesem Jahr haben wir dafür ein ansprechend gedrucktes Heft. Es enthält neben den obligatorischen Psalmen auch Weihnachtslieder aus der Tradition unserer Erzdiözese wie: „Auf Christen singt festliche Lieder“, „Es kam die gnadenvolle Nacht“ und „Nun freut euch ihr Christen“. Das Liedheft hat den praktischen Vorteil, dass man nicht ständig blättern muss. Wir laden herzlich ein, den Weihnachtstag mit der Vesper zu beschließen.

Weihnachtskrippen in unseren Kirchen

Viele Gläubige – Einzelpersonen sowie Familien mit Kindern – besuchen in der Weihnachtszeit die eine oder andere Kirche auch außerhalb der Gottesdienstzeiten und schauen sich die Krippen an. Manch einer unternimmt sogar einer Krippentour in die weitere Umgebung. Da die Weihnachtszeit erst mit der Christmette beginnt und weil mit Mariä Lichtmess nochmals ein weihnachtlich geprägtes Fest gefeiert wird, bleiben Christbäume und Krippen den ganzen Januar über in den Kirchen stehen.

Weihnachtskarten

An den Schriftenständen bieten wir Weihnachtskarten mit Motiven aus unseren Kirchen zum Kauf an. Eine kleine, die Weihnachtsskrippe erklärende Schrift, kann man ebenfalls am Schriftenstand erwerben.



Sternsingeraktion 2026 in der Kirchengemeinde Wiesental- Dreiländereck, Bereich Oberes Wiesental

Die kleinen und großen Königinnen und Könige unserer Seelsorgeeinheit setzen sich mit ihrer frohen Botschaft ein für benachteiligte Mädchen und Jungen in aller Welt. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+26“ bringen die Sternsinger den Segen „Christus segne dieses Haus“ an die Türen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in aller Welt.



„Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ heißt das Leitwort der 68. Aktion Dreikönigssingen, die Beispielprojekte liegen in Bangladesch. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Mehr als 1,4 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger überall in Deutschland in inzwischen 67 Aktionsjahren, mit denen Projektmaßnahmen für

benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt wurden. Das Dreikönigssingen wird bundesweit getragen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ).

Gegen Kinderarbeit und für Schutz und Bildung

Die Aktion 2026 bringt den Sternsingerinnen und Sternsängern das Thema Kinderarbeit näher und zeigt, wie wichtig die Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind. Das Dreikönigssingen ermutigt die Sternsinger und ihre Begleitenden, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen und eine gerechte Welt zu gestalten. Jüngste Erhebungen zeigen, wie wichtig dieses Engagement ist. Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel.

Zum Jahresbeginn 2025 hatten die Mädchen und Jungen bei der 67. Aktion bundesweit in 7.328 Pfarrgemeinden und Einrichtungen mehr als 48 Millionen Euro gesammelt. Mit den Mitteln fördert die Aktion Dreikönigssingen weltweit Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung, soziale Integration und Nothilfe. Bundesweit eröffnet wird das Dreikönigssingen am 30. Dezember in Freiburg (Erzbistum Freiburg).

In unseren Gemeinden sind zu folgenden Zeiten die Mädchen und Jungen als Sternsinger unterwegs.

Schönau und Ortsteile:	03.01.-05.01.26
Todtnau und Ortsteile:	ab 03.01.26
Todtnauberg:	03.01.-05.01.26
Aftersteg:	03.01.-05.01.26
Muggenbrunn:	06.01.26
Wieden:	06.01.26
Präg:	05.01.2026
Geschwend:	03.-04.01. + 06.01.26

Wir hoffen, dass wir dieses Jahr alle Menschen guten Willens besuchen können und bitten um Ihr Verständnis, wenn die angegebenen Zeiten sich aufgrund der Witterung verschieben. Wir freuen uns, wenn die Sternsinger bei Ihnen eine freundliche Aufnahme finden und Sie die weltweite Hilfsaktion von Kindern für Kinder unterstützen. Hierfür danken wir Ihnen mit einem herzlichen Vergelt's Gott.

Ihre Sternsingerinnen und Sternsinger

Gerne dürfen Sie Ihre Spende auch überweisen an:

Röm.-kath. Kirchengemeinde Wiesental-Dreiländereck
Stichwort „Sternsingeraktion 2026“

Sparkasse Wiesental

IBAN: DE62 6835 1557 0018 0066 01

* Bitte beachten Sie, dass die o.g. Kontonummer korrekt ist. Eventuelle Meldung der Bank über die Abweichung des Namens des Kontoinhabers kann eintreten, da sich der Name unserer Kirchengemeinde zum 01.01.2026 ändert!

Zentraler Sternsinger-Aussendungsgottesdienst

Bevor sich die ersten Sternsingerinnen und Sternsinger auf den Weg machen, versammeln sie sich am Freitag, den 2. Januar 2026 um 17.00 Uhr in der Filialkirche St. Wendelin in Geschwend zu einer Aussendungsfeier. An dieser Feier nehmen alle Sternsingerinnen und Sternsinger der gesamten Seelsorgeeinheit teil, sie werden ausgesendet und Weihrauch und Kreide werden geweiht. Am Dreikönigstag sind die Sternsinger dann wie üblich in den einzelnen Gemeinden in der heiligen Messe dabei.

Treffen der Erstkommunionkatecheten

Donnerstag, 8. Januar 2026 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus
Schönau (mit Past. Ref. Kassian Burster)



Maria Himmelfahrt, Schönau

Ministrantenplan:

Fr. 19.12.25:	Nico, Marina, Amelie, Carina, Yves, Nicolas
So. 21.12.25:	Gruppe C
So. 21.12.25:	Rosalie, Laura S. (Bußandacht)
Di. 23.12.25:	nach Einteilung
Mi. 24.12.25:	nach Einteilung
Do. 25.12.25:	nach Einteilung
Do. 25.12.25:	Nico, Marina, Amelie, Carina (Vesper)
Fr. 26.12.25:	nach Einteilung
So. 28.12.25:	Gruppe A
Mi. 31.12.25:	Gruppe B

→ Ministrantenprobe für Weihnachten mit Pfr. Freier:
Dienstag, 23.12.25 um 17.00 Uhr

Handarbeitsgruppe Schönau

An folgenden Tagen findet keine Handarbeit statt:
Mittwoch, 24. und 31. Dezember 2025. Wir beginnen wieder am Mittwoch, 14. Januar 2026.

In dieser Zeit können Sie verschiedene Sachen der Handarbeitsfrauen erwerben. Socken für Groß und Klein, Babysachen, Puppenkleider, Decken und diverse Kleinigkeiten. Einfach reinschauen.

Das Team der Handarbeitsgruppe freut sich auf Ihren Besuch.



St. Johannes Baptist Todtnau

Ministrantenplan:

So. 21.12.25: Samira, Maja, Juna, Luke
Mi. 24.12.25: Lukas, Zoe, Luke, Ben, Julian, Emily, Lea
Do. 25.12.25: Juna, Maja, Mia, Julian
Do. 25.12.25: nach Einteilung
Fr. 26.12.25: Samira, Zoe, Emily

→ Ministrantenprobe für Weihnachten, Pfr. Löffler:

Dienstag, 23. Dezember 2025 um 17.00 Uhr

Fundstück Pfarrkirche Todtnau

1 Paar Fingerhandschuhe aus schwarzem Leder –
Fundort: Opferlichtständer. Abzuholen im Pfarrbüro Todtnau.

Sprechzeiten Pfarrbüro Todtnau

Das Pfarrbüro Todtnau ist von Freitag, 19. Dezember 2025 bis einschließlich Freitag, 9. Januar 2026 geschlossen. Sie erreichen uns über das Pfarramt Schönau, Tel. 07673-267.

Kinderkrippenfeier am Heilig Abend

Wir möchten alle Familien ganz herzlich einladen, am Mittwoch, den 24. Dezember 2025 um 16.30 Uhr in die Kirche zu kommen, um das Jesuskind in der Krippe zu begrüßen. In einem Stabpuppenspiel wird die Geschichte „Der kleine Hirte und der große Räuber“ gezeigt. Gemeinsam vor der Krippe still werden, innehalten, ein Gebet sprechen und sich so auf den Heiligabend einstellen.

Treffen Kommunionhelfer, Lektoren etc.

Wann: Dienstag, 30. Dezember 2025 – 20.00 Uhr
Wo: Sakristei Todtnau



Allerheiligen, Wieden

Ministrantenplan:

Sa. 20.12.25: Gruppe 2
Mi. 24.12.25: Gruppe 3 + 1 + Leiter
Do. 25.12.25: Gruppe 2 + 3 + Leiter
So. 28.12.25: Gruppe 1



St. Jakobus Todtnauberg

Ministrantenplan:

Do. 18.12.25: Pauline, Lenny
So. 21.12.25: Niklas, Karlotta, Lenny, Luca
Mi. 24.12.25: Niklas, Karlotta, Adam, Carina
Fr. 26.12.25: Serafina, Lenny, Carina, Niklas
So. 04.01.26: Adam, Pauline
Mo. 05.01.26: alle
Sa. 10.01.26: Luca, Adam, Serafina, Pauline

→ Ministrantenprobe für Weihnachten mit Pfr.

Löffler: Dienstag, 23. Dezember 2025 um 11.00 Uhr

Sprechzeiten Pfarrbüro Todtnauberg

Das Pfarrbüro in Todtnauberg ist vom 22. Dezember 2025 bis einschließlich 9. Januar 2026 geschlossen. Sie erreichen uns im Pfarramt in Schönau, Tel. 07673/267.

Sternsinger gesucht – Aktion gegen Kinderarbeit

Für ein paar Tage Königin oder König sein, Gutes tun und die Welt verbessern: Das können Jungs und Mädchen wieder bei der Sternsingeraktion 2026. Anfang Januar werden die drei Könige und die Sternträger wieder Spenden für benachteiligte Gleichaltrige in aller Welt sammeln – dabei gemeinsam Spaß haben und gleichzeitig Gutes tun. **Für die Sternsingeraktion suchen wir noch Kinder, die mitmachen möchten und Erwachsene, die als Begleitung mitgehen.**

Die Vorbesprechung sowie die Gewänder- und Rollenverteilung findet am Montag, 22. Dezember 2025 um 15.00 Uhr am Kurhaus (Eingang unten) statt. Nähere Informationen können bei Rosi Schneider, Tel. 0173/956 5305 gerne angefragt werden.

Kinderkrippenfeier in Todtnauberg

An Heiligabend um 16.00 Uhr findet in der katholischen Kirche St. Jakobus in Todtnauberg ein Krippenspiel mit dem Titel „Hört, Ihr Menschen Nazarets!“ statt. Dazu laden wir alle ganz herzlich ein.

Abgabetermin Kirchenseite

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 3 (18.01.-25.01.26) ist am Donnerstag, 08.01.2026.

Angaben bitte schriftlich an Pfarrbüro Todtnau oder Pfarramt Schönau oder per E-Mail an kirchenseite@seobwi.de senden.

Herausgeber: Röm.-kath. Kirchengemeinde Oberes Wiesental
ab dem 01.01.2026:
Röm.-kath. Kirchengemeinde Wiesental-Dreiländereck

**Redaktionsschluss
Todtnauer Nachrichten
ab Jahreswechsel:
Montag, 13.00 Uhr**

**Abweichungen, z. B. durch Feiertage, werden jeweils
gesondert angekündigt**

Aus dem Auflösungsdekret von unserem Erzbischof vom 26.11.2024:

Zum 1. Januar 2026 werden die Pfarreien Mariä Himmelfahrt, Schönau (gegründet 1164) mit der angeschlossenen Filialgemeinde St. Wendelin und St. Gallus, Geschwend-Präg, St. Johannes Bapt., Todtnau (gegründet 1288), Allerheiligen, Wieden (gegründet 1810) und St. Jakobus, Todtnauberg (gegründet 1811) aufgelöst.

Ab diesem Zeitpunkt gehören alle Gemeinden zur Pfarrei St. Bonifatius, Lörrach.

Die Kirchen in Schönau, Todtnau, Todtnauberg und Wieden verlieren den Status einer Pfarrkirche, sie dürfen weiterhin offen bleiben. In diesen Kirchen können, auch wenn sie keine Pfarrkirchen mehr sind, weiterhin gottesdienstliche Handlungen erfolgen, außerdem behalten sie das Taufrecht.

Die Pfarrsiegel müssen nach Freiburg übergeben werden. Die Standesbücher (Tauf-, Trau- und Totenbuch) von Schönau, Todtnau, Wieden und Todtnauberg werden zum 31.12.2025 geschlossen, sie werden nach Lörrach überführt. Das sämtliche Vermögen der Kirchengemeinde Oberes Wiesental geht an die neue Pfarrei St. Bonifatius, Lörrach. Pfarrer der neuen Pfarrei ist Joachim Giesler, sein Stellvertreter Gerd Möller.

Als Pfarrkirche ist St. Bonifatius in Lörrach bestimmt.

Ansprechpartner in der Röm.-Kath. Kirchengemeinde Oberes Wiesental

Pfarrer Helmut Löffler

Tel. 07673 889201; auch 07673 267

E-Mail: helmut.loeffler@seobwi.de

Sprechzeiten: Fr. 17.30 - 18.30 Uhr Pfarrhaus Schönau oder nach Vereinbarung

Pfarrbüro Schönau, Tel.: 07673 267; Fax: 07673 931771

Pfarrsekretärin Monika Kiefer

E-Mail: pfarramt.schoenau@seobwi.de

Sprechzeiten: Mo., Di., Mi. + Fr. 10.00 - 12.00 Uhr;

Do. 14.00 - 17.00 Uhr, Donnerstagvormittag geschlossen

Pfarrbüro Todtnau, Tel.: 07671 224; Fax: 07671 705

Pfarrsekretärin Martina Kiefer

E-Mail: pfarrbuero.todtnau@seobwi.de

Sprechzeiten: Do. 14.00 - 17.00 Uhr, Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Todtnauberg, Tel.: 07671 621

Pfarrsekretärin Manuela Wischnewski

E-Mail: pfarrbuero.todtnauberg@seobwi.de

Sprechzeiten: Mo. 10.00 - 12.00 Uhr

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Adolf Rombach

Tel.: 0172 758352

E-Mail: pgr@seobwi.de

Bankverbindung Röm.-Kath. Kirchengemeinde

Oberes Wiesental: Sparkasse Wiesental

IBAN: DE62 683515570018006601; BIC: SOLADES1SFH

Internet: www.seobwi.de

Webmaster Michael Graf

E-Mail: webmaster@seobwi.de



Der Mittagstisch – wir sagen Danke und freuen uns auf 2026

Bei manchen Märchen beginnt die erste Zeile oft mit den Worten „In der alten Zeit, wo das Wünschen noch geholfen hat ...“ – in unserer Zeit klingt das irgendwie seltsam, da wir doch geradezu umzingelt sind von Geschenkideen, von Geschenkberatern und von Vorschlägen, wie wir diese auch erfüllen können. Trotzdem schauen wir wehmütig zurück auf die Zeit, als wir vertrauensvoll an das Christkind glaubten und unseren kleinen Hausschuh zwischen die Doppelfenster stellten, um am anderen Morgen in Form einer kleinen Schokolade, einer Apfelsine oder ein paar Keksen ein himmlisches Andenken in den Händen zu halten.

Und das ist es, was uns verloren gegangen ist und nach dem wir uns sehnen. Und je „irdischer“ unsere Geschenke werden, desto stärker sehnen wir uns nach den himmlischen Andenken unserer Kindertage zurück, als uns sozusagen „ein Stück vom Himmel auf der Zunge zerging“.

Doch es liegt an uns, gutes Brauchtum und gute Sitten zu leben und weiterzugeben. Unser Weihnachtswunsch, verbunden mit dem Dank an all unsere guten Gastgeber ist es, dass wir uns an diesen

sinnvollen Lebensstil mit „himmlischen“ Geschenken auch das Jahr hindurch erinnern, ihn so leben und damit weitergeben. Darauf verweist uns ein ganzes Jahr lang die Botschaft von Weihnachten.

Wir bedanken uns diese Woche ganz herzlich bei der Vorstandschaft des Pflegeheims, Georg Sprich und Larissa Ortlieb, beim Küchenpersonal und bei allen Mitwirkenden für ihren absolut spitzenmäßigen Einsatz. Das alles können wir zusammenfassen mit den Worten: „Es war wundervoll. Danke, dass ihr das alles für uns getan habt!“ Mit Hilfe unserer Gastgeber werden wir auch im neuen Jahr 2026 auf Kurs bleiben und sicher wieder viel Schönes und Frohes gemeinsam erleben – auch weil viele Menschen in unser Blickfeld getreten sind.

Unsere Gastgeber sind Familie Wasmer, Fahl (Lawine), Familie Spürgin, Brandenburg (Hirschen), Familie Hilger, Brandenburg (Kurz), Familie Bernauer, Todtnau (Feldberg), Familie Cascio, Todtnau (La Piazzetta), Familie Knot, Todtnau (Waldeck), Familie Raststetter, Todtnauberg (Tannenber), Familie Übensee, Schlechnau (Lamm), Die Team-Gemeinschaft, Geschwend („das rößle“), Familie Mühl, Präg (Hirschen),

Familie Hupfer, Herrenschwand (Waldfrieden) und unser Pflegeheim in Todtnau. So erinnert uns jeder Neujahrstag daran, dass wir wieder einen Abschnitt hinter uns gebracht haben, und mit unserem Lebensschiff wieder auf Kurs sind – darauf freuen wir uns! Der nächste Mittagstisch ist am

**Mittwoch, 7. Januar 2026
um 12.00 Uhr im Ristorante
„La Piazzetta“ Eisdiele in Todtnau**

Wer immer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen. Und jeder, der dabei ist, beglückt und bereichert uns. Für das Neue Jahr uns allen Mut und viel Gottvertrauen. Eine Position die nicht immer leicht ist, aber möglich, denn sie vermittelt Sicherheit und auch Geborgenheit.



Todtnauer Nachrichten

Haus Barnabas, Utzenfeld (Ein überkonfessioneller, freier christlicher Hauskreis)

*Sieh, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden ihn Immanuel nennen, das heißt übersetzt: „Gott mit uns.“
Matthäus 1. 23*

Die Sonntagsandacht besteht weiterhin, aber nicht so regelmäßig wie bisher. Bitte kontaktieren Sie uns, um Näheres zu erfahren!

**Mittwoch, 24. Dezember 2025
fällt aus**

**Donnerstag, 25. Dezember 2025
11.00 Uhr – Weihnachtsandacht** auf Deutsch und Englisch im Gasthaus Engel

**Mittwoch, 31. Dezember 2025
fällt aus**

**Mittwoch, 7. Januar 2026
15.30 Uhr Bibelstunde** auf Deutsch und Englisch im Gasthaus Engel

Alle sind herzlich willkommen!

Tim & Deborah Brooks
Haus Barnabas im Engel
Wiesentalstr. 47
79694 Utzenfeld
Telefon: 07673 7760
E-Mail: upstairs@haus-barnabas.com



Netzwerk43
Kirche kraftvoll & zeitgemäß

Jeden Sonntag
GOTTESDIENST
10:00 Uhr

Mit Kids-Programm 3-12 Jahre

Eventhalle
Schwarzwaldstr. 15
Todtnau

Komm so wie du bist und folge unserer aktuellen Predigtserie:

mehr unter:
www.netzwerk43.de

66 Plus – „alle uf äm Berg“

Am Mittwochnachmittag des 10. Dezember 2025 fand im gut besuchten Pfarrsaal in Todtnauberg bereits zum zweiten Mal die Veranstaltung 66 Plus – „alle uf äm Berg“ statt. Organisiert wurde der gelungene Nachmittag von Gisela, Elke und Marion.

In gemütlicher Atmosphäre wurden die Gäste mit Kaffee und leckeren Kuchen verwöhnt. Ein besonderes Highlight war das von Norbert Dietsche abwechslungsreich und humorvoll gestaltete Bingo-Spiel, bei dem sich am Ende drei glückliche Gewinner über ihre Preise freuen durften. Zwischen den einzelnen Programmpunkten wurden von Elke schöne und besinnliche Gedichte vorgetragen.

Für vorweihnachtliche Stimmung sorgte eine Delegation des Männerchors Todtnauberg, die von Alfred Kaiser am Klavier begleitet wurde. Gemeinsam mit den Besucherinnen und Besuchern erklangen bekannte adventliche und weihnachtliche Lieder, die den Pfarrsaal mit Musik und Gemeinschaft erfüllten.

Der Nachmittag war rundum gelungen und zeigte einmal mehr, wie wertvoll solche Begegnungen für das Miteinander im Ort sind. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden und Helfenden, die zu diesem schönen Beisammensein beigetragen haben.



oben: die Delegation des Männerchors Todtnauberg, darunter die drei Damen von der Orga

links: die Gäste im schön geschmückten und gut besetzten Pfarrsaal



Todtnauer Nachrichten

Todtnau feiert 1.000 Jahre Unsere Bürgermeister

Die Todtnauer Bürgermeister entstammen bis 1923 aus dem Kreis der Todtnauer Bürger. Sie übten ihr wichtiges Amt mit Umsicht und Pflichtbewusstsein lange Zeit nebenberuflich aus. Erst nach 1923 wurde das Amt des Bürgermeisters zum Hauptberuf. Seit der Erhebung zur Stadt im Jahr 1809 waren folgende Personen Bürgermeister von Todtnau:

1809–1814: Peter Thoma
1814–1823: Christian Schubnell
1823–1831: Lorenz Halblitzel
1831–1838: Peter Brender



1838–1842: Josef Kajetan Faller
1842–1848: Lorenz Halblitzel
1848–1849: Kasimir Kaiser
1849–1852: Andreas Asal

1852–1861: Lorenz Halblitzel
1861–1872: Fridolin Wißler
1872–1879: Gottfried Wißler
1879–1891: Fridolin Wißler
1891–1896: Albert Thoma
1896–1923: Karl Otto Keller
1924–1933: Josef Huber
1933–1945: Paul Aßmus
1945 (April–Juli): August Belstler
1945–1948: Josef Kunz
1948–1975: Franz Dietsche
1975–1999: Edmund Keller
1999–2023: Andreas Wießner
Seit 2023: Oliver W. Fiedel

Todtnau feiert 1.000 Jahre Schlusswort des Bürgermeisters Oliver W. Fiedel

Das Jubiläumsjahr „1.000 Jahre Todtnau“ geht mit dieser Ausgabe der Todtnauer Nachrichten zu Ende. Zwölf Monate voller vielzähliger Jubiläumsveranstaltungen, Begegnungen und bewegender Momente liegen hinter uns. Mit Stolz und Dankbarkeit können wir auf ein Jubiläum zurückblicken, das unsere Stadt in all ihren Facetten gefeiert hat – von historischen Rückblicken über kulturelle Höhepunkte bis hin zu fröh-

lichen Festen, die Generationen miteinander verbunden haben.

In über 30 Veranstaltungen wurde gezeigt, wie viel Herz, Engagement und Kreativität in unserer Bürgerschaft steckt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dieses Jubiläum möglich gemacht haben: den zahlreichen Sponsoren, den Organisatoren, den Vereinen, den Helfern und Künstlern – und vor allem Ihnen, den

Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt Todtnau, die mit Begeisterung und Offenheit gefeiert haben.

Möge dieses Jubiläum nicht nur ein Rückblick, sondern auch ein Aufbruch sein – für eine Zukunft, in der wir weiterhin gemeinsam „Neues“ gestalten und bewährtes „Altes“ bewahren.

Auf die nächsten 1.000 Jahre ...

Ihr Bürgermeister
Oliver W. Fiedel



Das Jubeljahr – das Spitze war

**Die Blasmusik sie ist verklungen,
der Sänger frohes Lied vorbei.
Die Fahnen die sind eingerollt,
jetzt folgt das täglich Einerlei.**

**Doch uns bleibt die Erinnerung,
an ein besonderes Jahr.
Ganz Todtnau hat toll mitgemacht,
weil s einfach Spitze war.**

**Es wurd' ein köstlich' Bier gebraut,
eine Glocke ließ man gießen.
Und tausend Bäume angepflanzt,
auf dass sie kräftig sprießen.**

**In tausend Jahren viel geschah,
die Welt oftmals in Trümmern lag.
Doch für den Schöpfer aller Welten,
sind „Tausend Jahre – nur ein Tag“.**

B.H.D. 2025

Todtnauer Nachrichten

Waldkindergarten Wurzelzwerge Todtnau

„Süßes für den guten Zweck“ – ein voller Erfolg!

Die Aktion „Süßes für den guten Zweck“ im Rahmen des Naturparkkindergartenprojektes „Was kann alles Licht in der Dunkelheit sein“ war ein voller Erfolg. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, den engagierten Bäckerinnen und Bäckern sowie der tollen Kundschaft, den Käuferinnen, Käufern und Unterstützern.

Insgesamt wurden 454,00 Euro eingenommen. Weitere 15,50 Euro befanden

sich im Spendenpilz. Und Manuel Wagner rundete den Betrag großzügig auf, sodass schließlich 500 Euro an das Familienhilfswerk Sölden übergeben werden konnten.

Ein herzliches Dankeschön gilt außerdem den Kindern und unserer sehr engagierten Elterngemeinschaft für die wertvolle Unterstützung.

Der Waldkindergarten Wurzelzwerge Todtnau



Waldkindergarten Wurzelzwerge Todtnau

Große Freude für kleine Wurzelzwerge

Der Waldkindergarten Wurzelzwerge und der Förderverein des Waldkindergartens Wurzelzwerge bedanken sich von Herzen für die großzügige Spende im Rahmen des ZAHORANSKY-Firmenhilfswerks. Diese Unterstützung erfüllt uns mit großer Freude, die wir sehr gerne mit den anderen Todtnauer Kindergärten teilen möchten.

Gemeinsam laden wir die Freibur-

ger Puppenbühne zu einer besonderen Veranstaltung ein, zu der die vier anderen Todtnauer Kindergärten ebenfalls herzlich eingeladen sind. So entsteht ein gemeinsames Erlebnis für viele Kinder, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Das gelebte soziale Engagement der Mitarbeitenden, das von der Firmenleitung verdoppelt wird, ist für uns ein starkes

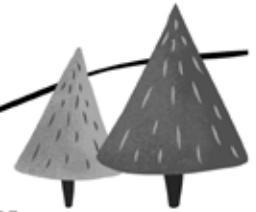
Zeichen von Gemeinschaft, Wertschätzung und Verantwortung. Ein herzliches Dankeschön an die Spender!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes, glückliches neues Jahr – im Namen aller Kinder, Familien, des Fördervereins und des Teams der Wurzelzwerge.





WÄLDER infos



Aktuelles von der Hochschwarzwald Tourismus GmbH

VERANSTALTUNGEN

Montag, 22.12.25 & Dienstag, 30.12.25 · 14:00 - 17:00 Uhr

Kurhaus Todtnauberg, Kurhausstraße 18, Todtnauberg

Winterwanderung mit Biathlon-Feeling

Über das Holzschlagbachtal gelangen wir zur Biathlon-Anlage am Notschrei und erhalten dort ein professionelles Schießtraining.

Samstag, 27.12.2025 · 15:00 - 18:00 Uhr

Kurhaus Todtnauberg, Kurhausstraße 18, Todtnauberg

Raus mit Klaus - Rauhnachtwanderung in Todtnauberg

Eine Menge Volksglauben rankt sich um diese Zeit: Warum sollte man da keine Wäsche waschen oder was hat es mit der wilden Jagd auf sich?

Montag, 29.12.25 & Freitag, 02.01.26 · 19:30 - 21:00 Uhr

Hotel "derWaldfrieden", Dorfstraße 8, 79674 Todtnau-Herrenschwand

Laternenwanderung durch Herrenschwand

Freue Dich auf eine Wanderung im Laternenschein. Wir nehmen unsere Liebsten an die Hand und spazieren durch das winterliche Dorf.

Dienstag, 30.12.25 & Montag, 05.01.26 · 13:30 - 16:30 Uhr

Wanderparkplatz Radschert, Radschertstraße 12, 79674 Todtnauberg

Wälderfuchs - Mit Alpakas on Tour

Hast du Lust auf eine Wanderung? Mit tierisch cooler Begleitung machen wir uns auf den Weg - sozusagen Alpakas for Future!

Mittwoch, 31.12.2025 · 16:00 - 18:00 Uhr

Tourist-Information Todtnau, Meinrad-Thoma-Straße 21, Todtnau

1000 Jahre Todtnau: Stadtführung

Erfahre anlässlich des 1.000-jährigen Jubiläums spannende Einzelheiten über die Stadt Todtnau und den Silberbergbau.

Samstag, 03.01.2026 · 16:00 - 17:00 Uhr

Kurhaus Todtnauberg, Kurhausstraße 18, Todtnauberg

Freiburger Puppenbühne: Kasper und der Pirat der sieben Meere

Erlebt ein spannendes Seeräuber-Abenteuer mit Kasper & Bello und freut euch auf einen abenteuerlichen Januarnachmittag!

Montag, 05.01.2026 · 16:00 - 17:30 Uhr

BlackForest Line Todtnau, Außer Ort 38, Todtnauberg

BLACKFORESTLINE im Laternenschein

Erlebe die winterliche Abendstimmung über der Bergwelt Todtnau. Genieße zum Abschluss einen heißen Punsch an der BLACKFORESTLINE.



Unser Tipp
Todtnauberg:
Lawinenkurs - Tag im Hochschwarzwald
11. Januar 2026
Anmeldung und weitere Infos unter:
hochschwarzwald.de

REGELMÄSSIGES

Montag · 17 - 18 Uhr

Fridolin-Wölter-Str. 1, Todtnau

Büchertauschbörse

Eine kleine Auswahl findest du auch in der Tourist-Information.

Mittwoch & Sonntag · 14 - 17 Uhr

Spitalstr. 1b, Todtnau

Bürstenmuseum mit Dauerwellenausstellung

Erlebe die Geschichte der Todtnauer Bürstenindustrie.

Samstag · 7 - 12 Uhr

Marktplatz, Todtnau

Wochenmarkt

Frische Lebensmittel, Blumen & Spezialitäten direkt vom Erzeuger.

Samstag · 14 - 17 Uhr & Sonntag · 10 - 12 Uhr + 14 - 17 Uhr

Kreuzmattstr. 4, Todtnau-Todtnauberg

Glaskugel blasen beim Glasbläser

Blase deine eigene Glaskugel unter professioneller Anleitung.



*Alle
Veranstaltungen
in der Region* →



Weitere Infos: hochschwarzwald.de/veranstaltungen

Wir wünschen
frohe Weihnachten
und laden ein zum

Hochschwarzwälder
WINTERPLAUSCH

SCHWÄTZE · SCHNABULIERE · WUNDERFITZE

26. Februar 2026, 17:30 Uhr
Kurhaus Hinterzarten

Anmeldung bitte bis
5. Februar 2026 unter:



Todtnauer Nachrichten

Johanneschor & Gospelchor

„Licht im Advent“ – Licht, das verbindet, Hoffnung, die trägt

Freuen Sie sich auf einen Abend voller Wärme, Gemeinschaft und festlicher Klänge. Der Johanneschor Todtnau und Chorleiter Herbert Kaiser möchten mit einem abwechslungsreichen Programm, unterstützt von den Chorkids Schönau unter der Leitung von Ingrid Höckele-Schmid, begeistern. Musikalisch unterstützt wird der Abend von Arne Marterer am E-Piano, Tobias Schlageter mit der Geige, Yvonne Fiedel mit der Flöte, Katharina Kaiser mit der Flöte, Jürgen Klinge mit dem Akkordeon, Julian Steiert mit der Snaredrum und Gerhard Kaiser mit der Pauke.

Ein Höhepunkt des Abends ist das bekannte Stück des kleinen Trommlers, der zur Geburt Jesu kommt und kein materielles Geschenk mitbringen kann. Stattdessen schenkt er dem Kind seine Musik und spielt auf der Trommel. Das Lied steht sinnbildlich für Bescheidenheit, Hingabe und die Kraft der Musik. Ein Abend, der zeigt, wie Musik verbindet, Herzen berührt und Gemeinschaft spürbar macht.

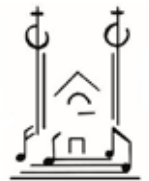
Termin – 4. Adventsonntag, 21. Dezember 2025, um 18.00 Uhr in der katholischen Kirche Todtnau

Der Eintritt ist frei.



Der Chor wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Weihnachten und für das neue Jahr Zufriedenheit sowie Gottes reichen Segen.

Mit diesem Weihnachtsgruß bedankt sich der Chor herzlich bei seinem Publikum, allen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie den Mitwirkenden für die Verbundenheit und das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr.



Pflegeheimnachrichten

CaDiSo zur Nikolausfeier im Pflegeheim

Begleitet vom Nikolaus lud CaDiSo die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims Todtnau zu einer adventlichen Feier ein. Bei Kaffee und Linzertorte empfangen die SeniorInnen den Nikolaus und seine Helferinnen auf ihren Wohnstationen. Dabei erfreuten sie sich am vorgetragenen Nikolausgedicht ebenso wie an den gemeinsam gesungenen adventlichen Liedern.

Höhepunkt war dann der Auftritt des Nikolaus, der einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr mit CaDiSo im Pflegeheim gab und dabei sehr milde umging mit so manchem „Lausbub-Bewohner“ des Pflegeheims. So kam der Spaß nicht zu kurz und die Freude war groß, als die Helferinnen des Nikolaus dann die mitgebrachten Kreppimänner verteilten. So verbrachten die BewohnerInnen des Pflegeheims zusammen mit

dem Nikolaus und den Damen von CaDiSo einen kurzweiligen adventlichen Nachmittag



Todtnauer Nachrichten

Redakteurin Ellen Haubrichs verabschiedet sich – Ich sage „Tschüss“ und „Herzlichen Dank“!

Nach elfeinhalb Jahren ist es Zeit, mich von den Bürgerinnen und Bürgern Todtnaus zu verabschieden.

Seit Ausgabe TN 40 im Jahr 2014 habe ich durchgehend alle Ausgaben der Redaktion der Todtnauer Nachrichten bearbeitet – Satz, Lektorat, Korrektorat und Gestaltung bis zum druckreifen Dokument. Insgesamt waren es 585 Ausgaben.

In diesen elfeinhalb Jahren waren die Todtnauer Nachrichten der „Taktgeber“ für meine Woche, d. h. von Montag bis Mittwoch habe ich alle eingehenden Berichte bearbeitet und dann zum Schluss mit den Mitarbeitern im Rathaus das sogenannte „Gut zum Druck“ abgesprochen. Urlaubsreisen und Krankheiten habe ich zwischen zwei Ausgaben gelegt – man glaubt es kaum: Das ist gelungen, und war wirklich kein Problem.

Im Verlauf der vielen Jahre ist mir die Stadt Todtnau mit ihren Menschen ans Herz gewachsen. Zu vielen habe ich auch direkten Kontakt gehabt, mir war es wichtig, dass die Personen, Vereine und Institutionen immer positiv dastanden. Wort für Wort habe ich alle Berichte gelesen, auch die eine oder andere Unplausibilität erkannt und durch Nachfrage richtiggestellt. Und dabei war der Redaktionsschluss am Dienstagmittag um 12.00 Uhr eher so etwas wie eine Ampel

in Frankreich: ein Vorschlag. Geht nicht gibt's nicht, und Hauptsache, das Ergebnis ist gut und zufriedenstellend. Das war auch immer meine Arbeitsauffassung als Dienstleisterin.

Aus den Gründen, die wir bereits in den letzten beiden Ausgaben dargelegt haben, trennen sich nun unsere Wege – die Todtnauer Nachrichten werden zukünftig vom Primo-Verlag in Stockach produziert. Dabei ergibt es sich, dass das Ende meiner Tätigkeit für Todtnau auch mit meinem Eintritt in den Ruhestand einhergeht – irgendwie passt alles zusammen, und es ist gut so.



Eine ganz besondere Freude war es für mich, die Stadt Todtnau im zurückliegenden Jahr noch durch das Jubiläum zu

begleiten. Für die Ausgaben 2025 konnte ich mir viele besondere Layouts ausdenken und dazu meinen Beitrag leisten. An der Jubiläumsfeier im Juni nahm ich teil und konnte viele Personen wiedersehen oder endlich persönlich kennenlernen.

Herzlichen Dank sage ich ...

- allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Todtnau – allen Leserinnen und Lesern, allen Vertretern von Vereinen und Institutionen, insbesondere den Mitarbeitenden der Hochschwarzwald Tourismus GmbH
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus, mit denen ich zu tun hatte – ich habe euch immer als „meine Kollegen“ empfunden
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Druckerei Uehlin in Schopfheim, auch ihr wart in all den Jahren „meine Kollegen“, obwohl ich ja als freiberuflich tätige Redakteurin nirgendwo angestellt war

Mit einigen dieser Personen verbindet mich eine Freundschaft, die ich aus den vielen Jahren mitnehmen werde, darüber freue ich mich sehr.

Liebe Menschen in Todtnau – es war mir ein Vergnügen und eine Ehre, und ich werde euch vermissen!



ler dezimiert. Die aus Sechstklässlern bestehenden „Bayernbots“ – zugleich erklärte Fans des FC Bayern – belegten beim einem Ritterwettkampf ähnelnden Jousting den zweiten Platz. Bei dieser imposanten Disziplin mit Spaßfaktor treten zwei gegenläufig auf einer Linie fahrende Roboter gegeneinander an, wobei auch hier die Linie mit Farbsensoren erkannt wird. Auf einem Metallteller wird mit einem Magneten eine Metalltrinkflasche auf dem Roboter fixiert, die eine Holzlanze trägt. Es wird versucht die gegnerische Lanze herunterzustoßen.

Sich mit Gleichgesinnten nicht nur zu messen, sondern auch eine große Hilfsbereitschaft beim Vorbereiten und Tüfteln über Teamgrenzen hinweg zu erleben, machte die zwei Tage zum prägenden Erlebnis. Herzlichen Glückwunsch den beiden Teams und ihrem Betreuer Hartmut Schwäbl!

Montfort-Realschule Zell im Wiesental News aus der MORZ-, Robotik‘

Mit diesmal zwei Teams war die MORZ am RoboRave-Germany-Wettbewerb 2025 in Lörrach vertreten – und dies erneut erfolgreich. Darüber freut sich der betreuende Informatiklehrer Hartmut Schwäbl zusammen mit den teilnehmenden Schülern und der gesamten Realschule. Das Team „MORZ2cool2“ holte den dritten Platz in der Kategorie

LineFollowing High-School, bei dem ein Roboter einem Kreuzungen enthaltenen Linienpacours folgend Tischtennisbälle in ein Zielgefäß befördern und anschließend zum Ziel zurückfahren muss. Zum Einsatz kommen Farb- und Ultraschallsensoren, sowie Elektromotoren. Diesmal waren die jungen Robotikfreaks krankheitsbedingt auf zwei Zehntkläss-



Todtnauer Nachrichten



Jugendrotkreuz Weihnachtsbäckerei

Das Jugendrotkreuz des DRK Todtnau verwandelte das DRK-Heim in der Adventszeit in eine große Bäckerei. Die Kinder und Jugendlichen durften selbstständig verschiedene Weihnachtsplätzchen ausstechen und unter Aufsicht in den Backofen schieben. Alle Mitglieder waren voll bei der Sache, und man sah, dass es ihnen recht viel Spaß bereitete. Die Plätzchen wurden dann mit viel Stolz an der Blutspende den Spendern angeboten.

Neue Mitglieder willkommen

Das JRK würde sich auch über neue Mitglieder sehr freuen. Die Gruppenstunden finden alle 14 Tage von 17.15 bis ca 18.15 Uhr im DRK-Heim im „Haus des Gastes“ statt. In den Gruppenstunden werden die Kinder und Jugendlichen nicht nur an die Erste Hilfe herangeführt. Es werden auch weitere Freizeitaktivitäten organisiert. Für weitere Fragen steht das JRK-Team unter der E-Mail-Adresse: info@drk-todtnau.de gerne zur Verfügung.

Todtnauer Narrenzunft 1860 e. V. Narrenzeitung 2026 – letzter Aufruf

Es wird schon länger an ihr gearbeitet – der neuen Narrenzeitung! Bis zur nächsten Fasnet sind es nur noch ein paar Wochen, aber vielleicht ist ja noch etwas Interessantes passiert? Oder Sie beobachten etwas Witziges unterm Weihnachtsbaum? Oder an Silvester?

Wenn Ihnen eine gute, wahrheitsgetreue Geschichte einfällt, von der Sie meinen, dass eine Veröffentlichung in der nächsten Narrenzeitung genau das Richtige ist, teilen Sie uns bitte die Fakten mit. Melden Sie sich beim Oberzunftmeister Jürgen Wehrle oder bei jedem anderen Zunfttrat. Gerne auch per E-Mail an wehrle@todtnauer-narrenzunft.de



Zurzeit hängen in Todtnau die Weihnachdekorationen, die Feiertage stehen noch bevor, und der Duft von Zimt und Glühwein liegt in der Luft – doch schon bald wird man es in ganz Todtnau krachen hören – denn sie fängt wieder an: die fünfte Jahreszeit! Die neue Fastnachtsskampagne wird auch 2026 von den Blätzlenarren mit ihren

DRK Ortsverein Todtnau Hausnotruf sorgt für noch mehr Sicherheit!

Die Mitglieder des DRK Todtnau haben sich dazu bereit erklärt, beim „DRK Hausnotruf“ mitzuwirken. Die Teilnehmer haben dadurch noch mehr Sicherheit in der eigenen Wohnung – auch im hohen Alter.

Um einen Notruf auszulösen muss man einfach den roten Alarmknopf auf dem Basisgerät oder dem Funksender betätigen. Sofort wird automatisch eine Sprechverbindung mit der Hausnotrufzentrale hergestellt. Die Mitarbeiter in der Hausnotrufzentrale erkennen den Anrufer durch das System sofort, sprechen mit ihm und leiten notwendige Maßnahmen ein. Liegt ein medizinischer Notfall vor, wird unverzüglich der Rettungsdienst entsandt. Liegt kein medizinischer Notfall vor werden Angehörige, Nachbarn oder der Hausnot-

ruf-Hintergrunddienst verständigt, um die benötigte Hilfe zu entsenden. Sollten die Angehörigen oder Nachbarn nicht erreichbar sein, werden die Mitglieder des DRK Todtnau als Hausnotruf-Hintergrunddienst über die Leitstelle alarmiert.

Die beim DRK Todtnau hinterlegten Wohnungsschlüssel wurden anonymisiert und sind sicher in einem Schlüsseltresor aufbewahrt. Die Helfer erfahren erst bei der Alarmierung welcher Schlüssel zu verwenden ist.

Für weitere Fragen oder Infos steht der DRK Kreisverband Lörrach gerne zur Verfügung.

Der Hausnotrufdienst ist unter der Telefonnummer 07621-151541 oder unter k.trompeta@drk-loerrach.de erreichbar.

Todtnauer Narrenzunft 1860 e. V. Einschlagen der Fastnachtsskampagne 2026

Karbatschen eingeschlagen, und zwar am **Dienstag, den 6. Januar 2026**. Das Schlagen markiert den offiziellen Beginn der alemannischen Fastnacht und Aktive, Ehemalige sowie Anwärter-Blätzle – welche hierfür das ganze Jahr geübt haben – zeigen ihr Können. Beginnen werden die in Zivil gekleideten Blätzlenarren **um 11.11 Uhr vor dem Rathaus**.

Von dort werden sie jeden Stadtzinken besuchen bevor sie **gegen 13.30 Uhr zum Abschluss am Marktplatz** schlagen. Über Ihr Kommen würden wir uns freuen und wünschen Ihnen bis dahin: Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Todtnauer Nachrichten

Büchertausch- börse Todtnau

Unkompliziert und unbürokratisch: Ihr bringt ein Buch und nehmt dafür ein anderes mit, oder ihr leiht einfach ein Buch aus. Wir haben **Weihnachtsferien: vom 20. Dezember 2025 bis 10. Januar 2026.**

Schwarzwaldverein

Im November lud der Schwarzwaldverein Todtnau alle Wanderfreunde und Gäste zu seiner Herbstwanderung ein. Von Muggenbrunn wanderten wir zum Grillplatz im Hasbach und genossen unterwegs den Blick nach Afersteg, zur Hängebrücke und zum Hasenhorn. Dann ging es aufwärts zur Kohlwaldhütte, und wir wanderten gemütlich durch den raschelnden Herbstwald zum Knöpflesbrunnen. Immer wieder eröffneten sich neue Ausblicke, mal ins Feldbergmassiv, zum Hochkopf oder auch nach Todtnau oder ins Wiesental nach Schönau, zur Hohen Möhr und zum Zeller Blauen. Am Knöpflesbrunnen kehrten wir bei Adrian ein und wärmten uns auf mit Gulasch- oder Linsensuppe. Inzwischen hatte es zu regnen begonnen, und Nebel war heraufgezogen. Zurück ging es dann über den Dachsrain hinunter nach Muggenbrunn.

Schwarzwaldverein Ortsverein Todtnau e. V. Herbstwanderung mit schönen Aussichten

2030
WEGWEISEND



Schwarzwaldverein Ortsverein Todtnau e. V. Abschlusswanderung

Am letzten Wochenende fand die Abschlusswanderung des Schwarzwaldverein Todtnau statt. Wir wanderten bei herrlichem Sonnenschein von der Ortsmitte Muggenbrunn hinauf zum Dachsrain. Weiter ging es zur Schanz, um dann am Franzosenberg auf den Muggweg zu wechseln. Vom Köpfle hatten wir einen wunderschönen Blick ins Wiesental, zum Feldberg, Belchen und in die Schweizer Alpen. Dann ging es abwärts zur Säge und weiter zum Heubühl ins Holzschlagbachtal und zurück zum Ausgangspunkt. Zum Abschluss trafen wir uns mit den Nichtwanderern im Gasthaus Hirschen in Brandenburg. Hier saßen wir noch gemütlich beieinander und ließen den herrlichen Wandertag ausklingen.



Todtnauer Nachrichten

Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental

Zwei Musical-Abende voller Glanz und Weihnachtszauber

Vergangene Woche verwandelte sich die Mehrzweckhalle Schönau in einen Ort festlicher Magie und Weihnachtsfreude. Am Donnerstag, 11. Dezember, und Freitag, 12. Dezember 2025, präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Theater-AG der Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental ihr Weihnachtsmusical „A Very, Very Merry Christmas!“ – eine mitreißende, humorvolle und musikalisch vielseitige Show, die das Publikum von der ersten Minute an verzauberte.

Das anspruchsvolle Stück hatten die Mädchen und Jungen der Klassenstufen 7 bis 9 gemeinsam mit ihren Lehrkräften Emanuel Hirt, Jan-Philipp Wex und Marén Födisch-Kuhn im Rahmen des AG-Nachmittags einstudiert. Mit erstaunlichem Können, großer Spielfreude und beeindruckender Bühnenpräsenz erweckten sie die Geschichte zum Leben und ließen die Bühne in festlichem Glanz erstrahlen.

An beiden Abenden strömten jeweils circa 350 Zuschauerinnen und Zuschauer in die Halle und ließen sich begeis-

tern, als eine chaotische Familien-Weihnachtsfeier in Turbulenzen, Lachtränen und schließlich in pure Weihnachtsfreude mündete. Im Mittelpunkt stand eine bunt zusammengewürfelte Familie: ein Vater mit Rock'n'Roll im Blut, seine ehrgeizige Ehefrau, zwei pubertierende Kinder, nörgelnde Großeltern, eine gestresste Sterneköchin, eine tschechische Lehramtsstudentin – und natürlich die Polizei. Begleitet wurde das Geschehen von einem großartigen Schulchor, gebildet aus den Klassenstufen 5 bis 7, der die Halle mit rockigen Rhythmen, stimmungsvollen Christmas-Songs und leisen, gefühlvollen Klängen erfüllte. Zwischendurch zeigte auch die Tanz-AG ihr Können, und die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als die Bläsergruppe im Rahmen des Stücks auf die Bühne trat und mit dem „Böhmischen Traum“ für mitreißende Begeisterung sorgte. Die ansteckende Energie der jungen Darstellerinnen und Darsteller, unterstützt durch eine liebevoll gestaltete Bühne und ein stimmungsvolles Lichtdesign, ließ den Alltag für zwei Stunden verges-

sen und brachte die Herzen im Saal zum Leuchten.

Nach minutenlangem Applaus fand die kommissarische Schulleiterin Marén Födisch-Kuhn bewegende Worte: „Wir sind unfassbar stolz auf euch alle! Ihr habt unseren Gästen ein Musical geschenkt, das begeistert und berührt. Mit so viel Herzblut, Kreativität und Engagement haben wir als Schulgemeinschaft etwas auf die Beine gestellt, das wir alle noch lange in Erinnerung behalten werden.“ Hinter den Kulissen war das Lampenfieber groß, doch auf der Bühne zeigte sich, dass sich das intensive Proben, der Teamgeist und die Leidenschaft gelohnt hatten. „A Very, Very Merry Christmas!“ wurde zu einem leuchtenden Höhepunkt des Schuljahres – einem echten Gemeinschaftserlebnis voller Glanz, Lachen und jener besonderen Besinnlichkeit, die nur die Weihnachtszeit schenken kann.



Todtnauer Nachrichten

Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental

Ausbildungswerkstatt – Technikschrler entdecken Arbeitswelt

Die Technikschrler der Klasse 9 der Gemeinschaftsschule Oberes Wiesental erlebten einen ganz besonderen Unterrichtstag: Sie durften einen kompletten Arbeitstag in der Ausbildungswerkstatt der Firma Forvia Hella verbringen.

Empfangen wurden sie von den Ausbildern Jrgen Karle und Michael Schwald, die mit spurbarer Leidenschaft fr ihr Handwerk durch den Tag fhrten. Schon zu Beginn wurde klar: Hier wird nicht nur erklrt – hier wird gemacht.

Die Jugendlichen tauchten tief in die Welt der industriellen Fertigung ein, durften selbststndig ltten, Metall bearbeiten und erlebten hautnah, wie Przision, Geduld und Problemlsungs-fhigkeit zusammenspielen. Mit Untersttzung der Auszubildenden gelang es allen GMS-Schrlern, ihr Werkstck fehlerfrei fertigzustellen. Neben der praktischen Arbeit blieb auch Zeit fr Fragen rund um Ausbildung, Berufsperspektiven und die Ablufe in einem groen Unternehmen. Die Ausbilder und Azubis nahmen sich Zeit fr jeden Einzelnen, gaben wertvolle Tipps, teilten ihre Erfahrungen und motivierten die Jugendlichen, Neues auszuprobieren. Am Ende des Tages standen viele neue Eindrcke – und vielleicht sogar die ersten Ideen fr die sptere berufliche Zukunft. Ein herzliches Dankeschn geht an die Firma Hella sowie an alle beteiligten Personen, die diesen besonderen Lern-tag ermoglicht haben. Fr die Technikschrler der Klasse 9 war er nicht nur lehrreich, sondern auch inspirierend – ein Tag, der sicher lange in Erinnerung bleiben wird.



Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung, Rathausplatz 1,
79674 Todtnau Telefon (07671) 996-0,
Telefax (07671) 996-37, E-Mail: tn@todtnau.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Fr den amtlichen Teil Brgerrmeister
Oliver W. Fiedel o.V.i.A.
Fr den redaktionellen Teil:
Verwaltungsfachwirtin Tanja Lorenz o.V.i.A.
Druck u. Anzeigenannahme:
Uehlin Druck- und Medienhaus Hubert Mbnner
E-Mail: todtnauer@uehlin.de
Redaktionelle Bearbeitung, Layout und Satz:
Ellen Haubrichs www.textkunst-haubrichs.de
Normandieweg 21, 79618 Rheinfelden
07623/75 08 99, ellen@haubrichs-online.de

Annahmeschluss: Anzeigen: Montag, 16.00 Uhr
Text: Dienstag, 12.00 Uhr (Stadtverwaltung)
Erscheinungsweise: wchentlich am Freitag
Bezugspreis: 3,00 Euro monatlich
Keine Gwhr fr unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die Verffentlichung in den Medien ist vorbehalten. Fr Inhalte und Terminangaben der ihm zum Abdruck berlassenen Beitrge und Anzeigen bernimmt der Herausgeber keine Gwhr.

Todtnauer Nachrichten

Der IOW informiert



Neues vom IOW: ZAHORANSKY Firmenhilfswerk – Besuch des VMK Lörrach

Bei ZAHORANSKY spielt seit jeher nicht nur die technische Innovation, sondern auch ein ausgeprägtes soziales Engagement eine wichtige Rolle. Ein zentraler Ausdruck davon ist das Firmenhilfswerk, das seit über 50 Jahren besteht und fest in der Unternehmenskultur verankert ist. Jedes Jahr spenden die Mitarbeitenden 1,25 Arbeitsstunden. Der entstandene Betrag wird von der Firma verdoppelt und an soziale Projekte und Einrichtungen aus dem regionalen Umfeld der ZAHORANSKY-Standorte übergeben. Die Auswahl der Spendenempfänger erfolgt gemeinsam

durch Betriebsrat und Geschäftsleitung. Einer der diesjährigen Empfänger ist der Verein für Menschen mit Körperbehinderungen (VMK) Lörrach. Der VMK setzt sich mit großem Engagement dafür ein, Menschen mit körperlichen Einschränkungen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Er bietet Beratung, begleitet Familien, unterstützt bei Mobilität und Alltagsbewältigung und schafft inklusive Freizeitangebote. Damit nimmt der Verein eine zentrale Rolle für die Teilhabe und Lebensqualität vieler Menschen in der Region ein. Am Freitag, den 5. Dezember 2025 be-

grüßten Alexander Naujoks (Betriebsratsvorsitzender) und Ulrich Zahoransky (Vorstand) eine Delegation des VMK in Todtnau-Geschwend. Im gemeinsamen Gespräch vermittelten die Vertreter des VMK einen Einblick in die vielseitige und anspruchsvolle Arbeit des Vereins. Sie berichteten über die Projekte und Herausforderungen des Vereins und darüber, welche Unterstützung nötig ist, um Menschen mit körperlichen Einschränkungen im Alltag nachhaltig zu stärken. Diese Einblicke machten deutlich, welchen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag der VMK leistet. Im Anschluss an den Austausch folgte ein Rundgang durch die Produktionsbereiche, bei dem die Delegation einen Eindruck von den Abläufen und Tätigkeiten bei ZAHORANSKY bekam.

Dank des Engagements aller ZAHORANSKY-Mitarbeitenden konnten wieder beachtliche Spendensummen gesammelt werden. Seit der Gründung des Firmenhilfswerks im Jahr 1970 kamen so bereits etwa 1,1 Million Euro für soziale Zwecke zusammen.

ZAHORANSKY bedankt sich herzlich bei allen Mitarbeitenden, die diese wichtige Unterstützung möglich machen und damit ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Menschlichkeit setzen.

www.zahoransky.com

www.i-o-w.org



ASAL Bau GmbH – Ehrungen im Rahmen der Weihnachtsfeier

Ein besonderer Höhepunkt der diesjährigen Weihnachtsfeier der ASAL Bau GmbH war die Ehrung langjähriger Mitarbeiter. Geschäftsführer Ralf Asal würdigte dabei Treue, Einsatz und Verlässlichkeit, die gerade in herausfordernden Zeiten von unschätzbarem Wert für das Unternehmen sind. Geehrt wurden Bernhard Lepold für 10 Jahre Betriebszugehörigkeit und Volker Jäger für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit. Beide Jubilare erhielten als Zeichen der Anerkennung ein Präsent sowie eine Urkunde der Bauwirtschaft Baden-Württemberg e. V.. Die Ehrungen unterstrichen den hohen Stellenwert, den langjährige Verbundenheit und engagierte Mitarbeit bei ASAL Bau haben, und wurden vom gesamten Team mit großer Wertschätzung begleitet.



v.l.n.r.: Alexander Asal, Frank Asal, Volker Jäger, Bernhard Lepold, Ralf Asal

C-Jugend männlich**Vorschau auf das letzte Spiel 2026**

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Halle
Sa., 20.12.2025	14:15 Uhr	Tv Friesenheim	C-Jugend männlich	Friesenheim

B-Jugend männlich**Souveräner Auswärtssieg in Schopfheim**

HSV Schopfheim – B-Jugend männlich 16:29

Der TV Todtnau hat sich in einem intensiven Auswärtsspiel beim HSV Schopfheim verdient durchgesetzt und zwei wichtige Punkte mit nach Hause genommen. Von Beginn an entwickelte sich eine umkämpfte Partie, in der sich unsere Mannschaft jedoch früh leichte Vorteile erspielen konnte.

Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase übernahm der TV Todtnau zunehmend die Kontrolle. Nach knapp 13 Minuten lagen wir mit 7:4 in Führung und konnten diesen Vorsprung durch eine stabile Abwehr und konsequente Abschlüsse weiter ausbauen. Der HSV Schopfheim fand kaum Lösungen gegen

die gut organisierte Todtnauer Defensive, sodass wir mit einer deutlichen 14:7-Führung in die Halbzeitpause gingen.

Auch nach dem Seitenwechsel ließ der TV Todtnau nicht nach. Besonders die konzentrierte Spielweise und das geduldige Angriffsspiel sorgten dafür, dass der Vorsprung kontinuierlich wuchs. Ein ungewöhnlicher Spielabschnitt ereignete sich zwischen der 28. und 33. Minute, in dem keines der beiden Teams einen Treffer erzielen konnte – ein Zeichen für die intensive Defensivarbeit auf beiden Seiten. Doch davon ließ sich Todtnau nicht beirren.

In der Schlussphase spielte der TV Todtnau seine Überlegenheit konsequent aus und brachte den Vorsprung souverän

über die Zeit. Am Ende stand ein klarer und verdienter 29:16-Auswärtssieg auf der Anzeigetafel.

Nach drei Auswärtsspielen in Folge darf sich der TV Todtnau nun endlich wieder auf ein Heimspiel freuen. Am 25. Januar 2026 um 15.00 Uhr empfangen wir vor heimischem Publikum die HGW Hofweier, gegen die man aus dem Hinspiel noch etwas gutzumachen hat. Wir freuen uns auf die Unterstützung unserer Fans in Todtnau!

Karder: Jason Hild (9), Valentin Zinner (7), Max Baur (5), Mergim Hajra (4), Claudius Dolzer (3), Timo Löffler (1), Sonke Andreu Richter, Abdurrahman Can, Offizieller: Max Eckert

D-Jugend gemischt**Mit weiterem Sieg in die Winterpause**

HSG Dreiland III – D-Jugend gemischt 17:31

Die gemischte D-Jugend aus Todtnau musste ersatzgeschwächt mit nur 9 Spielern die Reise zur HSG Dreiland antreten. In der ersten Halbzeit erwischte Todtnau zwar den besseren Start, erlaubte sich aber viele Fehler und unkonzentrierte Aktionen in Abwehr und Angriff, sodass es nach ca. 10 Minuten nur 3:6 für Todtnau stand. Man konnte den Vorsprung zwar bis zum Halbzeitstand von 11:15 halten, aber weder in der Abwehr noch im Angriff fand die Todtnauer Mannschaft ins Spiel.

Erst nach Seitenwechsel und Umstellung auf eine defensivere Abwehr bekam man die schnellen Außen der HSG besser in den Griff, und auch die Anspiele an den Kreis konnten unterbunden werden.

Durch Ballverluste der HSG und konsequent genutzte Gegenstöße konnte bis zur 30. Minute ein 9-Tore-Vorsprung herausgespielt und dieser bis zum Spielende noch auf 14 Tore ausgebaut werden. In der zweiten Halbzeit kam die HSG am Kreis nicht mehr so frei zum Wurf wie im ersten Durchgang, und Ben hielt in dieser Phase, was zu halten war (auch zwei 7-Meter).

Im neuen Jahr muss die Mannschaft dann am 17. Januar 2026 zum TV Zell, dem direkten Verfolger in der Tabelle. Im ersten Spiel im neuen Jahr braucht es dann eine geschlossene Mannschaftsleistung, wenn man das Spitzenduell auswärts gewinnen will.

Es spielten: Julian Steiert 14; Nick Biondi 5, Joan Buck 5, Jule Schelshorn 4, Mara Nopper 3,

Handball – weitere Ergebnisse

SG Freiburg III – Herren II 31:24

TSV March – Herren 17:12

HSG Freiburg II – E-Jugend weiblich 4:27

Regio-Hummeln – E-Jugend gemischt II 4:2

HC Karsau – E-Jugend gemischt 6:0

HC Karsau – E-Jugend gemischt II 6:0

Regio-Hummeln – E-Jugend gemischt 4:2

Save the Date – 75 Jahre Handballabteilung TV Todtnau

Die Handballabteilung des TV Todtnau feiert im kommenden Jahr ihr 75-jähriges Jubiläum. Bitte merken Sie sich bereits jetzt folgende Termine vor:

Samstag, 25. Juli und Sonntag, 26. Juli 2026

Die Jubiläumsveranstaltung findet in Todtnau statt. Weitere Informationen zum Programm werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Damen Kreisluga Süd Silberbergglöwinnen janusköpflich

Spvgg Märkt Eimeldingen – Silberbergglöwen Todtnau

3:1 / 91:81 (26:24 ; 15:25 ; 25:14 ; 25:18)

VC Weil III – Silberbergglöwen Todtnau

0:3 / 62:76 (23:25 ; 24:26 ; 15:25)

Zum vierten Spieltag der Saison reisten die Todtnauer Volleyball-Damen am Samstag, den 13. Dezember 2025 in die Reblandhalle nach Eimeldingen. Die als „Klassenprimus“ gejagten Damen-Volleyballerinnen des TV-Todtnau trafen dort auf den VC Weil III sowie auf die Hausherrinnen der Spvgg Märkt Eimeldingen, die jeweils auf dem dritten bzw. vierten Tabellenplatz angesiedelt sind.

Personaltechnisch mussten die TVT-Damen auf der so wichtigen „Steller-Position“ krankheitsbedingt umstellen, wodurch es entsprechend schwierig für das Damen-Team war, ins Spiel zu finden. Zudem kam im ersten Satz ein ungewohnt schwaches Annahme- und Aufschlagspiel hinzu, was die Silberbergglöwinnen vor größere Schwierigkeiten stellte. So kam es zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen um den ersten Satz, den die Gegnerinnen mit etwas Glück für sich entscheiden konnten.

Verärgert machten sich die Silberbergglöwinnen im zweiten Satz daran, die gerissene Scharte wieder auszuwetzen und kamen über ihr nun verbessertes Aufschlagspiel zurück in die Partie. Dies entschärfte auch die Probleme in der Annahme und machte den Weg frei für ein besseres Angriffsspiel. Dadurch erspielte sich das Damen-Team den verdienten Satzausgleich!

Zäh starteten die TVT-Volleyballerinnen in den dritten Satz, in dem so gar nichts klappen wollte. Kaum eine An-

gabe fand ihr Ziel auf die gegnerische Seite, und das etwas dusselige Spiel der Gegnerinnen brachte Chaos in die Spielordnung bei den Todtnauerinnen. Völlig von der Rolle vergaben die TVT-Damen den dritten Satz deutlich an die Hausherrinnen.

Im vierten Satz konnten sich die Silberbergglöwinnen nochmals steigern und stemmten sich gegen die drohende erste Niederlage der Saison. Dennoch verloren die TVT-Damen gegen den Tabellenvierten unnötigerweise das Spiel, bei dem sich die Volleyballerinnen selbst ein Bein gestellt haben!

Nun wartete im zweiten Spiele des Tages auch noch das spielstärkere Team des Tabellendritten VC Weil III auf die Silberbergglöwinnen. Als Konsequenz aus dem vorangegangenen Spiel änderten die TVT-Volleyballerinnen nochmals die Aufstellung auf der „Steller-Position“, sodass nun die eigentliche Diagonalangreiferin das Zuspield übernahm. Ob dies letztlich das nötige Signal an die Mannschaft war, bleibt dahingestellt, aber die Performance der Silberbergglöwinnen drehte sich um 180 Grad!

Alles lief auf einmal viel besser als zuvor. Die Aufschläge waren konstanter und druckvoller, das Abwehrverhalten aufgeweckter und die Kommunikation auf dem Feld zielstrebig. Dennoch blieb es ein Tanz auf der Rasierklinge, denn die Weilerinnen sahen ihre Chance und legten sich voll rein, sodass es in der „Crunchtime“ 23:23 stand und letztlich die Nervenstärke der Silberbergglöwinnen war, die den ersten Satzgewinn zum 23:25 ausmachte.

Auch im zweiten Satz lagen beide Teams

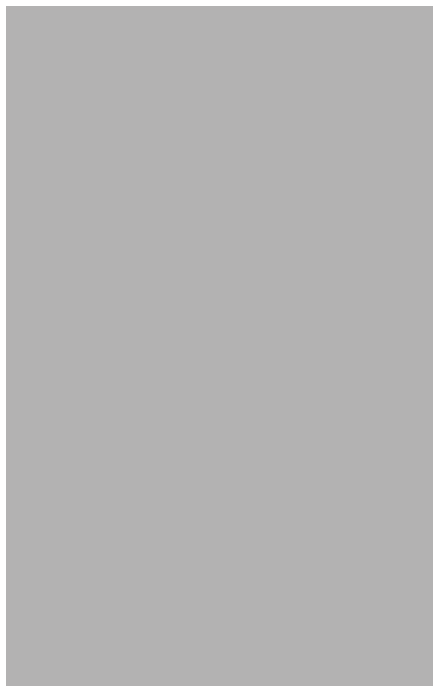


bis zur Satzmitte eng beieinander, doch plötzlich brach der Spielfluss bei den TVT-Damen zusammen, und die Gegnerinnen eilten mit 7 Punkten zum 19:12 davon! Eigentlich ein kaum noch aufzuholender Rückstand, aber die Silberbergglöwinnen bäumten sich auf, bleckten die Zähne und kämpften verbissen wie noch nie in dieser Saison um den Anschluss!

Dies zeigte Wirkung bei den Gegnerinnen, die mit jedem weiteren Punktgewinn für die Silberbergglöwinnen umso nervöser wurden. Und so schaffte das TVT Damen-Team das Undenkbare: Sie glichen den Satz zum 24:24 aus! Die Luft in der Reblandhalle flimmerte wie in der Mittagshitze der Kalahari vor Spannung! Wer behält die Nerven, wer macht die entscheidenden Punkte, und erneut entrissen die Silberbergglöwinnen ihren Kontrahentinnen den sichergeglaubten Satz im Fotofinish mit 24:26 Punkten.

Nach dieser Aufholjagd gelang dem Volleyball Damen-Team im dritten Satz nahezu alles. Die Aufschläge flogen den Gegnerinnen nur so um die Ohren, und die Silberbergglöwinnen konnten sich den Frust aus der vorangegangenen Partie mit durchschlagenden Angriffen von der Seele spielen. So bezwangen die schon „totgeglaubten“ Silberbergglöwinnen in einer packenden Begegnung den Tabellendritten aus Weil und zeigten an diesem Spieltag zwei Spielverläufe – gegensätzlich wie der Januskopf – die unterschiedlicher nicht hätten sein können!

Für die TV Todtnau Silberbergglöwinnen am Netz: Alessia D'A., Ingelotte D., Giovanna F., Anna R., Karlotta W., Sofia Z. und Smilla S.



Herren Bezirksklasse Süd Schwarzer Samstag für unsere Herren

TV Bad Säckingen II – Silberbergglöwen Todtnau

3:1 / 93:70 (25:13 ; 18:25 ; 25:14 ; 25:18)

Am Samstag, den 13. Dezember 2025 reisten die Volleyball-Herren zum 5. Spieltag der Bezirksklasse Süd nach Bad Säckingen. Mit dem Ziel, das Team vom TV Bad Säckingen II an diesem Einzelspieltag zu schlagen.

Trotz des ausgedünnten Kaders bei den Silberbergglöwen durch das Fehlen von drei Stammspielern gingen die TVT-Volleyballer optimistisch ans Werk und versuchten, die Initiative zu ergreifen. Leider gelang dies zu keinem Zeitpunkt im ersten Satz! Zuviele Fehler im Spiel-aufbau, besonders in der Annahme, machten dieses Vorhaben zunichte. Hin-

zukam, dass die Gegner im Angriff sehr variabel auftraten und viel zu oft mit einfachen „gelegten“ Bällen hinter den Block punkteten.

Im zweiten Satz hieß es für die Silberbergglöwen „Alles auf Anfang“, und das Team schaffte es, die Kontrahenten in Schach zu halten. Auch wenn nicht alles so reibungslos ablief wie gewohnt, erspielten sich die Todtnauer ein Übergewicht und kamen über eine bessere Abwehrleistung besser ins Spiel, sodass Außen- und Diagonalangriffe besser in Szene gesetzt werden konnten. Damit ging der zweite Satz an die Silberbergglöwen.

Vom Aufschwung aus dem vorangegangenen Satz war aber bei den Todtnauern im dritten Satz nichts mehr zu sehen.



Erneut kam man nicht in den Spielfluss und machte teils haarsträubende Fehler in allen Mannschaftsbereichen, sodass die Chance auf die Satz-Führung kläglich vergeben wurde.

Mit dem Mut der Verzweiflung wollten die Silberbergglöwen das Ruder nochmals herumreißen, jedoch agierten die Volleyball-Herren zu verkrampft und manchmal auch etwas glücklos, sodass eine sehr bittere und unerwartete Niederlage am Ende zu Buche stand.

Für die TV Todtnau Volleyball Silberbergglöwen am Netz: Moritz M., Andriy V., Robin B., Zan P., Joachim N., Ruben H., Colin K. und Vadim M.



Schützengesellschaft Todtnau 1486 e. V.

Überraschungssieg der 1. Luftpistolennmannschaft

Die **1. Luftpistolennmannschaft** trat zu ihrem 3. Wettkampf in der Verbandsliga Hochrhein/Oberrhein in Pfaffenweiler gegen die Mannschaft aus Tiengen an. Hochmotiviert startete man in das Match. Auf Position 1 Andreas Ernst, der seinen bisher besten Wettkampf schoss und seinem Gegner keine Chance ließ. Er gewann klar mit 16 Ringen Differenz. Auf Position 2 schoss Christoph Savoy, der ebenfalls einen guten Wettkampf ablieferte, aber von Beginn an keine Chance hatte, gegen seinen sehr starken Gegner einen Punkt zu holen. Ausgeglichen war es auf Position 3, Markus Schneider hielt sehr gut mit, bis sein Gegner in der 3. Serie einen Ausreißer nach oben hatte und Markus dadurch zu viele Ringe verlor, um es in der 4. Serie noch auszugleichen. Somit

verlor er sein Match. Jürgen Steiger auf der 4. Position hingegen hatte seinen Gegner immer im Griff und konnte sein Match klar gewinnen. Dies war der 2. Punkt für die Todtnauer.

Jetzt lag alles an Jürgen Schepputat auf Position 5. Am Ende des Matches war er mit seinem Gegner ringgleich, und somit musste er ins Stechen. Spannung pur, der 1. Schuss bei Jürgen eine Sieben. Sein Gegner schoss einen Fünfer, und somit holte Jürgen Schepputat den entscheidenden 3. Punkt für Todtnau. Die Todtnauer gewannen diesen Wettkampf mit 3:2. Herzlichen Glückwunsch!

Die Einzelergebnisse

Dieter Mattersteig (341); Andreas Ernst (357); Yaroslav Klintonov (365); Christoph Savoy (342); Luigi Lucano (339);

Markus Schneider (330); Davide Lucano (312); Jürgen Steiger (328); Nico Fischer (332 / 5); Jürgen Schepputat (332 / 7).

Die **2. Luftpistolennmannschaft** hatte ebenfalls ihren 3. Wettkampf – in Grenzach gegen die 2. Mannschaft aus Grenzach. Die Todtnauer schossen ihren bisher besten Wettkampf, was aber trotzdem nicht zum Sieg reichte. Der Endstand: 1032:998 Ringe. Es schossen Christoph Savoy (348); Bernhard Asal (335); Manfred Hierholzer (315) und Wolfgang Segi (303).

Die Schützengesellschaft Todtnau wünscht beiden Mannschaften für den nächsten Wettkampf viel Erfolg und „Gut Schuss“!

Ski-Zunft Präg e. V. Ein wunderschönes Trainingswochenende

Am vergangenen Wochenende verbrachten wir gemeinsam mit unseren Rennläuferinnen und Rennläufern sowie einer Athletin des Skiclubs Todtnau ein intensives Trainingslager auf dem Gletscher im Kaunertal in Tirol. Mit insgesamt zehn Kindern, vier Trainern, vier Elternteilen und vier Begleitpersonen machten wir uns am Donnerstagnachmittag in drei Bussen auf den Weg. Nach unserer Ankunft ließen wir den Abend bei einem gemeinsamen Abendessen entspannt ausklingen und gingen anschließend zu Bett, um am nächsten Tag voller Energie starten zu können.

Am Freitagmorgen begann das Training pünktlich um kurz nach 9.00 Uhr auf dem Gletscher. Nach der langen Sommerpause konnten sich die Kinder zunächst im freien Hang einfahren, um wieder ein Gefühl für die Ski zu bekommen. Besonders erfreulich war, dass in diesem Jahr weitere junge Rennläuferin-

nen und Rennläufer mit dabei sein durften, sodass die Gruppe weiter anwächst. Nach einem gemeinsamen Mittagessen endete der erste Skitag um 16.00 Uhr.

Am Abend stand ein Besuch im Hallenbad auf dem Programm, bei dem die Kinder ihre letzten Energiereserven ausschöpften.

Am Samstagmorgen ging es wieder früh aus den Federn. An diesem Tag wurde der erste Kurs der Saison gesetzt: Dirk bereitete gemeinsam mit Sascha und Pierre einen Riesenslalom vor, den die Kinder den gesamten Vormittag bis in den frühen Nachmittag hinein trainierten. Der zweite Skitag endete ebenfalls um 16.00 Uhr.

Am Abend besuchten wir noch den kleinen Weihnachtsmarkt im Kaunertal, der wie jedes Jahr sehr stimmungsvoll war.

Am Sonntagmorgen starteten wir in den letzten Skitag, den wir bis zum frühen Nachmittag voll ausnutzten, bevor wir



schließlich die Heimreise antraten. Das Wetter war uns an allen Tagen wohlgesonnen: Kaiserwetter und gute Pistenverhältnisse begleiteten uns durch das gesamte Wochenende. Leider herrscht dort – wie auch bei uns – derzeit nicht allzu viel Naturschnee. Daher muss auch im Kaunertal viel mit Kunstschnee nachgeholfen werden, um die Pisten in gutem Zustand zu halten, obwohl sich das Gletscherrestaurant auf 2.700 Metern Höhe befindet.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich beim Skiclub Todtnau und Sascha Thißen für die Bereitstellung des Busses sowie bei unseren Trainern, insbesondere Dirk Hablitzel und Pierre Lais, für die hervorragende Organisation bedanken. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sehr viel Spaß und freuen sich bereits auf die kommende – hoffentlich schneereiche – Skisaison.



Ski-Zunft Präg e. V. Zwei Highlights im Dezember

Skikurs nach Weihnachten

Sollte das Wetter mitspielen, wollen wir am **27. und am 28. Dezember 2025** unseren Skikurs anbieten. Gerne kann die Anmeldung hierfür von unserer Homepage herunter geladen werden unter www.sz-praeg.de. Sollte aufgrund Schneemangels zu diesem Datum kein Skikurs stattfinden können, wird ein neuer Termin bekannt gegeben.

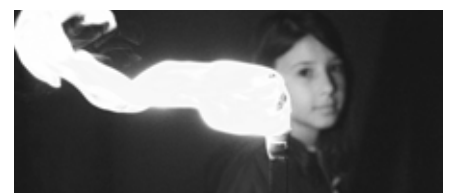
Fackellauf in Präg an Silvester

Am **Mittwoch, den 31. Dezember 2025** findet um **17.00 Uhr** unser diesjähriger Silvester-Fackellauf statt. Die Teilnehmer werden mit Bussen zur Kälberweidenfelsenhütte gefahren. Von dort geht es mit Fackeln zu Fuß zurück ins Tal. Teilnehmer können jeder (mit festem Schuhwerk!). Für Getränke ist am Gemeindehaus bestens gesorgt. Dort wird auch im Anschluss noch eine kleine Aufführung



von Sybille Denker als „Die Schneefrau“ stattfinden.

Wir freuen uns auf euch.
Eure Ski-Zunft Präg.



SC Todtnauberg e. V. – Mountainbike Trainingsfleißigster Linus in Kirchzarten

Bei den Mountainbikern werden die Fleißigsten mit einer Überraschung belohnt. Linus war in der vergangenen Saison 14 Mal immer montags um 17.00 Uhr im Training in Todtnauberg auf dem Radschert. Als der Jüngste unter

den Kids war er von Anfang an einer der Engagiertesten und Schnellsten.

Da Fußball Linus wenig begeistert hat, waren Mama und Papa auf der Suche nach einer passenden Sportart für ihren Sohn. Und es war ein Volltreffer. Seit der



ersten Trainingseinheit darf Linus bei den Großen mitfahren und hat schon mehrere Rennen absolviert. In dieser Altersklasse – Linus ist im November sechs Jahre alt geworden – bekommt noch jeder Teilnehmer einen Pokal, und die Strecken sind so ausgelegt, dass alles, was rollt, fahren kann: Mountainbikes, Laufräder, Stadträder usw..

Er freut sich schon auf nächste Saison, denn dann darf er richtige Rennen mitfahren. Wir drücken ihm auf jeden Fall alle Daumen, die wir haben.

Als Belohnung durfte Linus mit so vielen Kumpels wie die Autos fassen konnten mit Trainer Axel in den Hexenwald nach Kirchzarten. Nach zwei Stunden Pumptrack, Jumpen, Steilkurven Flowtrail, Rockgarden u.v.m. war auch Papa Michael begeistert. Das Bergauffahren hat Papas E-Bike kräftig unterstützt. Weiter so Jungs! Kette rechts! Wir sehen uns nach den Osterferien wieder.

Linus, der Trainingsfleißigste im vergangenen Jahr, Marius, sein Bruder, und Robin, sein Kumpel aus der 1. Klasse – die drei posieren auf einem Table



RSV Todtnau e. V.

Radsportverein wird aufgelöst Training geht mit SC Todtnau weiter

In der Generalversammlung am 10. Dezember 2025 wurde die Auflösung des RSV Todtnau e.V. einstimmig beschlossen. Ein solcher Entschluss ist nicht leicht und wir hätten ihn gerne vermieden.

Der Radsportverein Todtnau e.V. wurde vor 12 Jahren mit der Intention gegründet, dem Radsport in Todtnau eine Plattform zu geben. In den ersten Jahren ist das gut gelungen, und wir konnten einen Pumptrack errichten, einen wöchentlichen Biketreff etablieren, einzelne Tagesausfahrten und Rennveranstaltungen organisieren und mit einem Kinder- und Jugendtraining das Bewegungsangebot in Todtnau erweitern.

Im Laufe der Zeit konnte – bis auf das Kinder- und Jugendtraining – das Vereinsangebot aufgrund personeller Engpässe nicht aufrechterhalten werden.

Weiterhin ging die Bereitschaft bei den Mitgliedern zurück, sich aktiv im Verein einzubringen und wichtige Funktionen innerhalb der Vorstandschaft zu übernehmen.

Da das Kindertraining weiterhin sehr gut angenommen wurde, wollten wir den Verein dennoch weiterführen. Klar war aber auch, dass dies die bestehende Vorstandschaft nicht länger leisten kann. Leider haben sich in dieser Zeit keine Personen gefunden, um eine neue Vorstandschaft bilden zu können. Aus diesem Grund haben wir keine andere Möglichkeit gesehen, als den Verein aufzulösen.

Um das Kindertraining weiterhin anbieten zu können, gingen wir mit dem Skiclub Todtnau ins Gespräch, woraufhin wir uns freuen, an dieser Stelle mitteilen zu können, dass das Radtraining sowie



weitere mögliche Radaktivitäten künftig über den Skiclub Todtnau weitergeführt werden. Damit bleibt die Möglichkeit für ein Kindertraining und auch für weitere radsportliche Aktivitäten bestehen, und wir sind überzeugt, dass dieser Schritt eine nachhaltige und zukunftsorientierte Lösung für alle darstellt.

Das Mitgliedsformular für den Skiclub findet sich direkt unter <https://www.skiclub-todtnau.de/mitgliederantragsformular/>

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitgliedern sowie Unterstützerinnen und Unterstützern für die spannenden, lehrreichen und interessanten Jahre bedanken und wünschen dem Skiclub Todtnau viel Erfolg bei der Weiterführung der Radangebote.

Die Vorstandschaft des RSV Todtnau e.V.